

# Linguistische Analyse der maschinengestützten Übersetzungen der deutsch-englischen „falschen Freunde“ in der Medizinsprache

---

Martinović, Jelena

Master's thesis / Diplomski rad

2023

Degree Grantor / Ustanova koja je dodijelila akademski / stručni stupanj: **University of Zadar / Sveučilište u Zadru**

Permanent link / Trajna poveznica: <https://um.nsk.hr/um:nbn:hr:162:045249>

Rights / Prava: [In copyright](#) / [Zaštićeno autorskim pravom.](#)

Download date / Datum preuzimanja: **2024-07-17**



Sveučilište u Zadru  
Universitas Studiorum  
Jadertina | 1396 | 2002 |

Repository / Repozitorij:

[University of Zadar Institutional Repository](#)



zir.nsk.hr



DIGITALNI AKADEMSKI ARHIVI I REPOZITORIJI

Sveučilište u Zadru

Odjel za germanistiku

Diplomski sveučilišni studij njemačkog jezika i književnosti; smjer prevoditeljski

**Jelena Martinović**

**Linguistische Analyse der maschinengestützten  
Übersetzungen der deutsch-englischen „falschen  
Freunde“ in der Medizinsprache**

**Diplomski rad**

Zadar, 2023.

Sveučilište u Zadru

Odjel za germanistiku

Njemački jezik i književnost; smjer: prevoditeljski (dvopredmetni)

Linguistische Analyse der maschinengestützten Übersetzungen der  
deutsch-englischen „falschen Freunde“ in der Medizinsprache

Diplomski rad

Student/ica:

Jelena Martinović

Mentor/ica:

Prof. dr. sc. Anita Pavić Pintarić

Zadar, 2023.



## Izjava o akademskoj čestitosti

Ja, **Jelena Martinović**, ovime izjavljujem da je moj **diplomski** rad pod naslovom **Linguistische Analyse der maschinengestützten Übersetzungen der deutsch-englischen „falschen Freunde“ in der Medizinsprache** rezultat mojega vlastitog rada, da se temelji na mojim istraživanjima te da se oslanja na izvore i radove navedene u bilješkama i popisu literature. Ni jedan dio mojega rada nije napisan na nedopušten način, odnosno nije prepisan iz necitiranih radova i ne krši bilo čija autorska prava.

Izjavljujem da ni jedan dio ovoga rada nije iskorišten u kojem drugom radu pri bilo kojoj drugoj visokoškolskoj, znanstvenoj, obrazovnoj ili inoj ustanovi.

Sadržaj mojega rada u potpunosti odgovara sadržaju obranjenoga i nakon obrane uređenoga rada.

Zadar, 2. studenog 2023.

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	1
2. Definition und Gliederung der „falschen Freunde“ .....	3
2.1. Phraseologische falsche Freunde.....	6
2.2. Fremdsprachenlernen im Kontext .....	7
2.3. Die Wichtigkeit des Kontextes.....	8
3. Kontrastive Linguistik .....	10
3.1. Sprachliche Interferenz und Transferenz (Entlehnung).....	13
3.2. Internationalismen .....	14
4. Maschinenunterstützte Übersetzungen (CAT Tools).....	16
5. Der Aufbau von Test Suite für deutsch-englische Tautonyme .....	20
5.2. Formulierung der Test Suite.....	21
6. Die Forschungsmethodologie .....	23
7. Analyse und Interpretation der Übersetzungen.....	26
8. Schlussfolgerung .....	54
9. Literaturverzeichnis .....	56
Summary .....	59
Zusammenfassung .....	60
Sažetak .....	61

## 1. Einleitung

Die vorliegende Diplomarbeit thematisiert die *falschen Freunde*. Zur besseren Übersichtlichkeit werden sie weiter im Text als FF abgekürzt. Der Grund, warum dieses Thema bearbeitet wird, ist die Wichtigkeit und Aktualität dieses Sprachphänomens in der Linguistik. Je mehr sich Linguisten mit dem Thema beschäftigen, desto mehr Lernressourcen werden erstellt. Das Thema wird erforscht und aus verschiedenen Blickwinkeln besser verstanden. Es wäre hilfreich für die Sprachlernenden, Sprachschwierigkeiten in bestimmten Handbüchern nachschlagen zu können, um sich über dieses Sprachphänomen zu informieren. Es ist wesentlich, dass man die Frage der FF erforscht, denn dadurch könnte die Übersetzungsqualität verbessert werden, indem die SprachwissenschaftlerInnen Übersetzungsfehler schnell erkennen.

Die FF sind ein Phänomen, mit dem sich die ÜbersetzerInnen täglich beschäftigen. Sie können bewusst oder unbewusst die Qualität einer Übersetzung beeinflussen. Besonders problematisch kann es sein, wenn ein Übersetzungsfehler bei den wichtigen politischen Diskursen vorkommt. Als Folge könnten sogar Missverständnisse und Auseinandersetzungen zwischen beiden Parteien auftreten (vgl. Lewis, 2002), denn Übersetzen bedeutet nicht nur wortwörtliche Übertragung der Bedeutung. Übersetzen umfasst auch die gute Kenntnis in Konnotationen, was heißt, bestimmte Emotionen bei dem Leser/Zuhörer hervorrufen zu können. Dies ist das Wichtigste, besonders wenn es sich um die Übersetzung von medizinischen oder politischen Texten und das Dolmetschen auf Konferenzen handelt. Vor allem wenn die Hauptfunktion der ÜbersetzerInnen ist, die Wirklichkeit und Wahrheit korrekt darzustellen.

Die Fremdsprache aus einer untypischen Sicht zu lehren, z. B. aus der Perspektive der Abweichungen zwischen zwei Sprachen ist sehr bedeutsam. Es könnte auch nicht nur für die ÜbersetzerInnen, sondern auch für den Fremdsprachenunterricht hilfreich sein. Häufig konzentriert man sich beim Fremdsprachenlernen lediglich auf die Gemeinsamkeiten in beiden Sprachen. Man könnte jedoch auch die Vorteile der Muttersprache anwenden und FF aus der Sichtweise der bestimmten Muttersprache lehren. Daher wird in dieser Diplomarbeit das Thema der Sprachinterferenz behandelt.

Die FF, die in dieser Arbeit für die Analyse verwendet werden, sind der medizinischen Terminologie entnommen. Was die Aufteilung der Arbeit betrifft, widmet sich der erste Teil der terminologischen Klärung. Erstens werden die FF definiert und ihre Zergliederung dargestellt. Da verschiedene Typen der FF existieren, ist es wichtig sie zu erwähnen, damit man die gewonnenen Resultate der Übersetzung besser vergleichen kann. Weiterhin wird auch

Fremdsprachenlernen im Kontext erörtert, damit man sich einen besseren Überblick verschafft. Ebenfalls wird das Thema des Kontextes bei der Übersetzung der Fremdsprachen behandelt. Die Fragen, wie viel der Kontext die Weise der Übersetzung beeinflusst, werden bearbeitet. Im dritten Kapitel wird die sprachwissenschaftliche Disziplin Kontrastive Linguistik dargestellt. Diese Wissenschaft fokussiert sich auf das Phänomen der FF und erklärt, was für Schwierigkeiten bei den Übersetzungen und bei der Kontrastierung von zwei Fremdsprachen vorkommen. Dabei werden die Phänomene der sprachlichen Interferenz und Internationalismen bearbeitet. Da in der Arbeit die maschinellen Übersetzungen geprüft werden, ist es unvermeidbar die aktuelle Lage der CAT Tools und maschinellen Übersetzungen im Mittelpunkt zu setzen. Danach folgt die Erklärung, wie der Prozess der Aufbau der Test Suite abläuft. Im Anschluss daran wird die Forschungsmethodik dieser Arbeit dargestellt. Die vorliegende Diplomarbeit behandelt die Frage, ob die Übersetzungssysteme das Phänomen der FF erkennen könnten und die korrekten Lösungen einsetzen könnten. Es wird alles genauer im Kapitel Analyse und Interpretation der Übersetzungen überprüft und erörtert. Das Ziel dieser Arbeit ist herauszufinden, ob die Übersetzungssysteme das Phänomen der FF erkennen könnten und die korrekten Lösungen einsetzen könnten. Schließlich wird im letzten Kapitel das ganze Thema zusammengefasst, die Ergebnisse betrachtet und in einer Schlussfolgerung zusammengefasst.

## 2. Definition und Gliederung der „falschen Freunde“

Das folgende Kapitel versucht die Definition der FF aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Der linguistische Begriff FF wird (eng. false friends, fr. faux amis, hr. lažni prijatelji) auf mehrere Arten definiert.

Eine der Definitionen von FF, die Dretzke und Nester (2009) anführen, beschränkt sich auf ein Wortpaar aus mindestens zwei verschiedenen Sprachen, das orthographisch (geschrieben) oder phonetisch (ausgesprochen) wird aber völlig andere Bedeutung hat. Zu den FF werden auch partiell übereinstimmende Wörter eingeschlossen. Laut Dretzke und Nester (2009: 5) werden die folgenden Beispiele dargestellt:

dt. genial vs. engl. genial (›freundlich‹), dt. ordinär vs. engl. ordinary (›normal‹, ›üblich‹), dt. isolieren vs. engl. isolate oder insulate und dt., frz., ital., span. transpirieren, transpirer, traspirare, transpirar vs. engl. transpire statt perspire.

Die FF können die gleichen etymologischen Wurzeln teilen und aus den gleichen Sprachfamilien kommen. Die FF können auch lexikalisch-grammatische Strukturen, sogenannte Kollokationen, beinhalten, so Dretzke und Nester (2009: 5): Beispiele sind dt. „überzeugter Junggeselle“ vs. engl. „confirmed bachelor“ oder dt. „starker Motor“ vs. engl. „powerful engine“.

Sehr viele Wortarten und Sprachkonstruktionen können zur Gruppe der FF gehören. Zum Beispiel die Infinitiv-Konstruktionen wie auf Englisch „it remains to be seen“ und auf Deutsch „es bleibt abzuwarten“. Außerdem können die Präpositionen, Artikel, Adjektive und Adverbien dazu eingeschlossen werden.

Aus dem Englischen kommen auch zwei Begriffe, die oft als Synonyme falsch verwendet werden: cognates und false cognates. Einerseits sind es die Wörter, die aus den gleichen Sprachfamilien kommen und deshalb die Bedeutung oft irreführend ist. Sie werden als cognates bezeichnet. Beispielsweise „Allee“ (avenue) vs. „alley“ (Dretzke, Nester 2009: 6).

Andererseits sind es die Wörter, die nur so scheinen, als ob sie eine Herkunft mit dem gleichen Wort aus der bestimmten Sprachfamilie teilen. Beispielsweise „das Wort „fee“ (Gebühr) auf Englisch und deutsches Wort „Fee, Glut“ vs. engl. „glut“ (Schwemme)“ (Dretzke, Nester, 2009: 6). Es darf auch nicht unerwähnt bleiben, dass auch dazu die sogenannte terrible oder confusable twins gehören. Beispielsweise: „historic/historical, definitely/definitively“ oder „magic/magical“. Man kann sie an ihrer morphologischen Form erkennen, die sich nur in sehr geringem Maße voneinander unterscheidet.



Ebenfalls können Pseudoanglizismen zu den FF gezählt werden. Es handelt sich hierbei um die Wörter, die ihre Form und Herkunft mit dem Englischen teilen aber die in dieser Form im Englischen nicht vorhanden sind oder in dieser Sprache nicht die gleiche Bedeutung haben. Beispiele dafür sind: pol. *Handikap-Hindernis* vs. dt. *Handicap – Ausgleich der Chancen* (Majnus-Stadnik, 2020: 408). Ebenfalls wurden sie von Dretzke und Nester (2009: 7) aufgeführt: dt. „Twens“ vs. engl. „in his or her twenties“, dt. „Slippers“ vs. engl. „slip-ons / slip-on shoes“, dt. „Oldtimer“ vs. engl. „vintage car / veteran car“, dt. „last not least“ vs. engl. „last but not least“ und dt. „Beamer“ vs. engl. „light projector / light pro / LCD projector“.

Des Weiteren könnten FF je nach der Weise der Entstehung definiert werden. Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass die FF auch als Tautonyme bezeichnet werden. Sie entstehen entweder durch Mehrfachentlehnung, Rückentlehnung, indirekte oder direkte Entlehnung. Zu dieser Frage besteht noch keine Einigung unter Wissenschaftlern. Es wurden keine Kriterien der Definierung der FF bestimmt. Es ist nicht geklärt, wo man die Grenze zieht. Die Definition des Begriffs ist daher weitgehend den einzelnen SprachwissenschaftlerInnen überlassen worden. Katny (2016) kritisiert dagegen, dass auch Wörter aus schweizerischer, österreichischer Mundart und deutsche Dialekte ebenso als FF von Linguisten (Lipczuk 1987) definiert werden. Beispielsweise österreichisches Wort „Kraxe“ (Traggestell für Steine, Holz, Stroh o.ä.) und *kraksa* (Verkehrsunfall) aus dem Englischen kann man nicht als FF definieren. Da die Wahrscheinlichkeit, dass es zur Sprachinterferenz zwischen zwei Worten aus unterschiedlichen Bereichen kommt sehr gering ist. In diesem Fall handelt sich um ein regionales und umgangssprachliches Wort. Das Gleiche gilt auch für dem griechischen Fachausdruck „Trema“ was „Lücke zwischen den beiden mittleren Zähnen bedeutet“ und „trema“ mit der Bedeutung im Italienischen als „Lampenfieber“ (Katny, 2016: 142). Wie vorher angeführt, geht es dabei um einen Fachbegriff, der laut Katny nie in seiner 40 Jahre Praxis aufgetreten ist. Es wurde daher darauf hingewiesen, als Wissenschaftler ständig zu reflektieren und die Wortpaare kritisch zu betrachten. Obwohl die FF sich in der Form ähneln sollten, heißt es nicht, dass jedes Wort, das bestimmte Gemeinsamkeiten in der phonetischen oder orthographischen Form hat, ein FF ist. Die große Rolle bei der Bestimmung des Phänomens spielt auch der Gebrauch des Wortes. Inwiefern ist die Verwendung des Wortes realistisch und in der Wirklichkeit zu finden. Falls es nur in der Theorie steht, dann kann es sich nicht um einen FF handeln. Daher ist es zu den Kriterien der Bestimmung der FF nicht nur bedeutsam die phonetischen und phonologischen Ähnlichkeiten in zwei Wörtern zu verbinden, sondern auch im Sprachgebrauch, d.h. in der Realität zu suchen. Die Sprache ist daher ein lebendiger Organismus.

Eine weitere Aufteilung der FF unterscheidet absolute und partielle FF. Barnickel (1992) erwähnt einige absolute deutsche und englische FF wie „Akteur - participant, protagonist actor – Schauspieler, bekommen – to get, become - werden, Direktion - management, direction-Richtung/Regie, Novelle - Novella, novel- Roman usw.“ (zitiert nach Kačny 2016: 143).

Partielle falsche Freunde (PFF) sind zahlreicher als die absoluten FF. Sie werden als partiell bestimmt, wenn ein oder beide Wörter mehrere Bedeutungen haben, die nicht in allen Bedeutungen übereinstimmen. Der Grund, warum sich der Wandel in ihrer Bedeutung entwickelt hat, kann mit den gesellschaftlichen Bedingungen erklärt werden. Ebenfalls gibt es auch Wörter, die veraltet in einer Sprache vorkommen. Mit der Zeit hat sich ihre Aktualität entweder popularisiert oder sie werden im Laufe der Zeit immer weniger in der Alltagssprache verwendet. Dann redet man über Archaismen, z. B. das dänische Wort „ambassadør“ und das deutsche veraltete Wort „Ambassador“ als Version für den Botschafter. Des Weiteren wird „akkompagnatør“ nicht mehr auf Deutsch als „Akkompagnist“ (Begleiter) benutzt. Das dänische Wort „advokat“ ist heutzutage in der Schweiz noch im Gebrauch, in Deutschland ist es jedoch als veraltet definiert und durch das moderne Wort „Rechtsanwalt“ ersetzt. Außerdem gibt es deutsche Wörter, die in der dänischen Sprache altmodisch klingen z. B. „kelner“ (Rajnik 1999: 128). Heute benutzt man in Dänemark lieber das moderne Wort „tjener“. <sup>1</sup>

Tautonyme werden auch je nach Konnotation und Emotionalität bestimmt. Manche Wörter kann man nicht als Übersetzungspaar verstehen, falls das Wort durch ein geschichtliches Ereignis markiert wurde. Beispielsweise können Wörter sowohl positiv als auch negativ betonte Emotionen beinhalten. Diese Emotionen können dann auf Grund der historischen Ereignisse dieses Wort beeinflussen. Das Wort „Aktivist“ wurde früher in der DDR oft benutzt (Rajnik, 1999: 125). Laut Duden handelt sich um „männliche Person, die im sozialistischen Wettbewerb durch wesentliche Erhöhung der Leistungen und durch neue Arbeitsmethoden die Produktion steigert“.<sup>2</sup> Ebenfalls tragen manche Wörter bestimmte Gedankenverbindung mit sich, die nicht durch ein bestimmtes Ereignis definiert werden. Die Wörter werden rangiert, sie bekommen einen Wert in einer Sprache, während sie in der anderen Sprache neutral bleiben. Beispielsweise ist dän. „Bourgeois“ veraltet und neutral in der Bedeutung (wohlhabender Bürger), während das deutsche Wort „Bourgeois“ eine negative Bedeutung (spießiger Bürger) hat. Das gleiche gilt für das Wort „skribent“, das in der dänischen Sprache „Essayist“ bedeutet. Im Deutschen ist der „Skribent“ negativ konnotiert und bedeutet „Vielschreiber“. Ebenfalls kann es

---

<sup>1</sup> <https://de.langenscheidt.com/deutsch-daenisch/kellner>

<sup>2</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Aktivist>

vorkommen, dass ein Wort in der einen Sprache positiv statt neutral konnotiert ist, in der anderen Sprache hingegen, negativ Konnotiert ist (Rajnik, 1999: 115). Beispielsweise bedeutet das Wort „prokurator“ im Dänischen „Rechtsanwalt, der habsüchtig ist“, und abwertend benutzt wird, während es im Deutschen laut Duden Wörterbuch „Vermögensverwalter eines Klosters“ bedeutet.<sup>3</sup>

SprachwissenschaftlerInnen teilen die FF nach mehreren Kriterien auf. Neben der Aufteilung auf die partiellen und totalen FF, werden sie laut Kroschewski (2000, zitiert nach Majnus-Stadnik, 2020: stranica) auch in synchronische und diachronische FF eingeteilt. Ebenfalls kann man sie auf interlingualen und intralingualen Ebene differenzieren. Darüber hinaus kann zwischen morphologischen, orthographischen, grammatischen/syntaktischen und semantischen FF unterschieden werden. In der weiteren Klassifizierung werden die semantischen FF in partielle und totale kategorisiert. Außerdem werden die FF auch als interlinguale Homonyme bezeichnet. Laut Lipczuk (zitiert nach Majnus-Stadnik, 2020: 408) der polnische und deutsche Ausdruck „den Kopf verlieren“ in beiden Sprachen das Gleiche bedeutet, nämlich das Folgende: „unruhig/panisch werden und in der Folge unüberlegt/vorschnell handeln“.<sup>4</sup> Dennoch hat dieses Phrasem in der polnischen Sprache eine weitere Bedeutung, wenn man es mit einer Präposition „dla“ erweitert, dann bedeutet es: „dem Charme einer Person erliegen“ (Majnus-Stadnik, 2020: 408).

### 2.1. Phraseologische falsche Freunde

Das folgende Unterkapitel analysiert phraseologische FF. Bei den idiomatischen FF ist nicht die phonetisch-grammatische Ähnlichkeit entscheidend. In solchen Fällen spielt die Ähnlichkeit der lexikalischen Elemente und mentalen Vorstellungen eine wichtige Rolle, da das betreffende Idiom semantische Unterschiede hervorruft (Dobrovolskij/ Piirainen 2009: 147, nach Majnus-Stadnik, 2020: 147). Ebenfalls unterscheidet man zwischen totalen und partiellen phraseologischen FF, die Verwirrungen verursachen. Oft merken die ÜbersetzerInnen nicht, dass FF als Mehrwortausdrücke erscheinen können. Sie können sowohl als Substantiv, Verb, Adjektiv usw. als auch Phrasem auftreten. Dieses Sprachphänomen ist daher sehr häufig anzutreffen, auch in Wörterbüchern, wo Wörter als Synonyme angegeben werden, die in Wirklichkeit FF sind. Das Problem, das in den Wörterbüchern erscheint, ist, dass in den Fällen, in denen es sich um partielle Synonyme handelt, keine Anweisungen gegeben werden, damit der Fremdsprachenlerner sich zurechtfindet. Es ist wichtig, dass ein Hinweis

---

<sup>3</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Prokurator>

<sup>4</sup> unruhig/panisch werden und in der Folge unüberlegt/vorschnell handeln

angegeben ist, dass bestimmte Wörter nur in bestimmten Kontexten verwendet werden. Aus diesem Grund können Wörterbücher für ÜbersetzerInnen eher eine Täuschung als ein Hilfsmittel sein (vgl. Majnus-Stadnik, 2020: 409).

## 2.2. Fremdsprachenlernen im Kontext

In diesem Unterkapitel wird der Einfluss des Kontextes bei dem Erwerb einer neuen Sprache beschrieben. Es wird beschrieben, wie der Kontext die Qualität der Übersetzungen und das Fremdsprachenlernen beeinflussen kann.

Das Erlernen von Fremdsprachen ist im Zuge der Globalisierung zu einer notwendigen Voraussetzung geworden. Bei jeder Stellenbewerbung wird von den Arbeitnehmern verlangt, mindestens zwei Sprachen zu beherrschen. Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Sprachkenntnissen stellt sich die Frage, wann eine Person von sich behaupten kann, dass sie eine Sprache gut beherrscht. Die Sprachkenntnis wird in mehreren Bereichskennntnissen aufgeteilt, wie Grammatik, Wortschatz, Leseverstehen und Hörverstehen. Die SprachwissenschaftlerInnen neigen zu bestimmen, welches von diesen Aspekten der wichtigste ist. Im Laufe der Zeit hat sich die Meinung verändert, dass die Grammatik der wichtigste Indikator zum Spracherwerb ist. Mittlerweile haben sich die meisten darin geeinigt, dass das Vokabular bei dem Spracherwerben entscheidend ist. Es wird geschätzt, dass beispielsweise die Grundkenntnisse im Englischen bei 5000 Wörtern liegen, d. h. man kennt die Grundwörter und man kann seine eigene Meinung äußern und kommunizieren. Eine weitere offene Frage ist, ob das Auswendiglernen von Wörtern (sogenannte paired associate) die beste Methode zum Erlernen einer Sprache ist. Dies wird erreicht, indem man die Wörter nur in die Muttersprache übersetzt. Es stellt sich die Frage, ob das Lernen mithilfe des Kontextes die beste Weise ist, wie man eine Sprache lernt. Diese Art des Sprachenlernens mit paired associate kann dadurch eingeschränkt werden, indem lediglich Wörter gelernt werden und keine Verbindungen zwischen anderen Wörtern oder Ausdrücken aufgebaut werden. Am Beispiel von Saragi, Nation und Meisler (1978, zitiert nach Prince, 1996: 478) kann man betrachten, wie wesentlich Sprachenlernen mit Hilfe von Büchern ist, d. h. in einem Kontext. Sie haben nämlich beschlossen, dass 76% neue Wörter, die man getestet hat, erkannt wurden, wenn man einen Roman gelesen hat. Obwohl es umstritten ist, wie man diese Analyse erforschen kann, da es nicht definiert wurde, was genau Kontext bedeutet. Selbstverständlich ist der Sprachlernprozess ganz unterschiedlich für jeden Sprachlerner. Jeder hat seine eigene Stärke oder Schwachstellen beim Sprachlernen. Manche können sich ein Wort leichter merken, wenn man ein Bild sieht und sich eine Vorstellung daraus macht, d. h. es handelt sich vom visuellem Typ. Des Weiteren

kann sich jemand lieber auf die auditiven Kenntnisse verlassen. Es ist auch wichtig, die bisherigen Fremdsprachenkenntnisse einer Person zu berücksichtigen, da Sprachen, die derselben Sprachfamilie angehören, mehr Ähnlichkeiten aufweisen. Daher sind sie beim Sprachenlernen hilfreicher als Sprachen aus unbekanntem Sprachfamilien. Das Gegenteil ist das sogenannte Übersetzungslernen. Um FF und ihre Entstehung besser zu verstehen, kann man dem folgenden Prozess folgen: man nimmt den Satz vor sich wahr, im folgenden zweiten Schritt befindet man sich schon im Prozess des Verstehens der Bedeutung. Dann verbindet man die Bedeutung und verknüpft sie mit dem geschriebenen Ausdruck. Bemerkenswert ist, dass man mehr Zeit und Aufwand braucht, wenn man ein Wort aus dem Kontext lernt und deswegen besteht die Auffassung, dass man nicht viel Kapazität hat, um so viel Text zu filtern und sich daher nur das Wichtige, nämlich das neue Wort merken kann. Man kann daher ableiten, dass beide Optionen Vorteile und Nachteile haben und außerdem von vielen weiteren Faktoren abhängig sind (Prince, 1996: 479).

### 2.3. Die Wichtigkeit des Kontextes

Dieses Unterkapitel befasst sich weiter mit Vor- und Nachteilen, die beim kontextuellen Fremdsprachenlernen und Übersetzen vorkommen. Dieses Thema wurde in der Forschung von Prince (1996: 483) näher betrachtet. In seiner Forschung wurden französische Muttersprachler getestet, ob sie 44 englische Wörter im Kontext (in einem Satz) und aus der Wortliste (mit französischem Äquivalent) lernen können und ob sie sie eine Woche später aus dem Gedächtnis abrufen.. Die SprachlernerInnen wurden in zwei Gruppen aufgeteilt: AnfängerInnen und Fortgeschrittenen. Die Wörter, die zum Lernen verwendet wurden, sind die, die in einem fortgeschrittenen Vokabular zu finden sind. Auf diese Weise ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Lernende die Wörter erkennen sehr gering.

Die Forschung hat wichtige Resultate dargestellt. Bei dem Abrufen der Wörter aus dem Gedächtnis, als die Wörter als paired associate gelernt wurden, war es viel einfacher sie abzurufen, als bei kontextuellen Wörtern. Sogar 64,43% Erfolg bei 1-Wort-Übersetzungen und 50,64% bei kontextuellen Übersetzungen. Cohen und Aphen (1980, zitiert nach Prince, 1996: 487) haben dieses Phänomen erklärt: wenn man mit dem Verständnis des Satzes überstimuliert ist, d. h. mit der textlichen Aufbereitung. Manche brauchen mehr Zeit, um den Text zu verarbeiten, weil ihr mentales Lexikon an mentalen Verbindungen mit anderen Wörtern oder Ausdrücken begrenzt ist. Bei dem fortgeschrittenen Lerner erfolgt die Verarbeitung des Satzes schneller, da sie einen größeren Wortschatz aufweisen. Beispielsweise hat das Wort „schneiden“ als bekanntes Wort weniger Verbindungen zu anderen Ausdrücken, als bei einem

fortgeschrittenen Lerner, der bereits einige Verbindungen zu Wörtern wie: „hacken“, „Schere“ und „Abkürzung“ hat. In dieser Forschung wurden die Befragten mit 20-25 Minuten begrenzt, um alle 22 Wörter zu übersetzen. Das bedeutet, dass es trotz fortgeschrittener Kenntnisse nicht einfach ist, Wörter abzurufen und zu übersetzen. Die Schwierigkeit beim Übersetzen liegt auch beim fortgeschrittenen Lernenden darin, dass zwar man mehr Wörter kennt, aber der Kontext, d. h. die Verarbeitung der Syntax einen größeren Einfluss auf die Lernende hat als ihre Sprachkenntnisse.

Laut Forschung (vgl. Prince, 1996: 488) kann man feststellen, dass man die einzelnen Vokabeln ohne den Kontext einfacher lernen kann. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Vokabeln Lernen aus einer Vokabelliste die beste Art, wie eine Sprache erworben werden sollte. Damit der Fremdsprachenlerner mit Hilfe des Kontextes lernt und übersetzt, ist es bedeutend, Lern- und Übersetzungsstrategien zu entwickeln. Von großer Hilfe sind die Strategien wie Inferenz und Antizipation. Schließlich kann man feststellen, dass es mit dem Kontext sichtbar wird, wie die Wörter eigentlich in der Realität verwendet werden. Wenn man nur Fremdwörter aus der Wortliste lernt, ist es schwierig, ein Gefühl für den Gebrauch des Wortes zu entwickeln (Prince 1996, zitiert nach Monsell, 1985: 489).

### 3. Kontrastive Linguistik

Im Mittelpunkt dieses Kapitels steht die Hauptwissenschaft, die sich mit diesem sprachlichen Phänomen der FF beschäftigt, nämlich die kontrastive Linguistik. Danach werden die Begriffe der sprachlichen Interferenz und die Internationalismen in den Fokus gestellt.

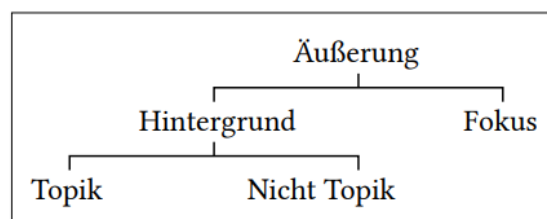
Die kontrastive Linguistik ist im engeren Sinne ein Zweig oder Disziplin der vergleichenden Sprachwissenschaft, der sich mit Sprachpaaren befasst, die soziokulturell verbunden sind (Gast, 2012:1). Die Sprachen sind soziokulturell verbunden, wenn eine bedeutende Anzahl an bilingualen oder multilingualen Sprecher sie verwenden oder wenn eine bedeutende Anzahl an linguistischen Output (z. B. Texte oder mündliche Äußerungen) von einer Sprache in die andere übersetzt wird. Nach dieser Definition befasst sich die kontrastive Linguistik im engeren Sinne mit dem Vergleich, z. B. Spanisch und Baskisch. Im weiteren Sinne ist die soziokulturelle Verbindung zwischen den untersuchten Sprachen nicht notwendig. Die Methode kann für vergleichende Studien von kleinen Gruppen und nicht nur von Sprachpaaren verwendet werden. Nach dieser erweiterten Auffassung ist die kontrastive Linguistik ein Typ der Sprachtypologie, die kleine Stichprobengröße und die semantische Bedeutung feinkörnig unterscheidet. Dementsprechend kann jedes Sprachpaar oder jede Sprachgruppe einer kontrastiven Analyse unterzogen werden. Laut König (2012:14) hat die kontrastive Linguistik in den vergangenen Jahrzehnten an Bedeutung gewonnen. Er nennt drei Hauptgründe dafür. Als erste Prämisse nennt er das Argument, dass die kontrastive Linguistik als Theorie des Zweitspracherwerbs bestimmt wurde. Damit konnte sie nicht die Anforderungen erfüllen und scheiterte an Bedeutsamkeit. Darüber hinaus sind bei der Entwicklung der Grammatiken, in denen die Kontraste in zwei Sprachen zusammengefasst, nur wenige nennenswerte Erfolge erzielt worden. Die Forschungen, die schon durchgeführt wurden, hatten aber weniger relevante Erkenntnisse entwickelt. Es gab keine Einordnung der kontrastiven Linguistik innerhalb der komparativen Linguistik, die die Rolle der und Limitationen des Sprachkomparation aufgezeigt hätte. In der neuen Zeit wurde sie mit mehr aktuellen Begriffen verknüpft, wie beispielsweise bilingualer Sprachvergleich, microscopic typology, Sprachvergleichende Grammatik (vgl. König und Nekula, 2013: 15-16).

Zunächst werden die wichtigsten Aspekte der kontrastiven Linguistik dargestellt. Dabei steht vor allem die synchrone Untersuchung im Vordergrund. Es werden zwei Sprachen zu einem Zeitpunkt, nämlich in der Gegenwart, gleichzeitig verglichen. Des Weiteren ist Granularität ein sehr wichtiger Bestandteil und er bezieht sich auf die Betrachtung der Sprache auf einer Ebene,

was kleine Unterscheidungspunkte betrifft. Die feinen Gegensätze werden verglichen. Noch weiter zu erwähnen ist der Begriff Skopus der kontrastiven Linguistik. Es bezieht sich auf die Komparation zwischen zwei Sprachpaaren. Der bilinguale Sprachenvergleich ist die Bezeichnung für diese Methode. Nicht zu vergessen ist auch die Perspektivierung der kontrastiven Linguistik. Der Vorteil dieser Sprachdisziplin besteht darin, dass sie die Blickwinkel wechselt und versucht, die Dinge aus der Perspektive der anderen Sprachen zu betrachten. Daraus ergeben sich neue Schlussfolgerungen und Erkenntnisse. Noch weiter anzumerken ist der Aspekt des theoretischen Rahmens. Unterschiedliche linguistische Disziplinen oder Methoden könnten dazu dienen, sprachliche Phänomene in zwei Sprachen genauer zu untersuchen und dabei Charakteristika bestimmter Sprachen zu erkennen und zu verstehen. Ein Aspekt dieser linguistischen Disziplin ist schließlich die Zielsetzung. Es geht um die Generalisierung der Kontraste in zwei Sprachen (vgl. König und Nekula, 2013:16-17).

Sprachwissenschaftler haben die kontrastive Methode seit dem 19. Jahrhundert verwendet. Die wichtigsten waren Bopp, Rask und Grimm. Sie versuchten Sprachen zu analysieren und zu vergleichen, um Häufigkeiten festzustellen und diese als Regeln oder Abweichungen von den Regeln, sogenannte Ausnahmen zu bestimmen. Anfangs wurden hauptsächlich Morpheme und Phoneme als Forschungsgegenstände untersucht (vgl. Stutterheim, 2020:282).

Zu Beginn haben sich Linguisten besonders darauf konzentriert, die Verwandtschaften der beiden Sprachen zu untersuchen und zu vergleichen. Humboldt hat sein Augenmerk auf die Unterschiede und Besonderheiten einer Sprache gerichtet. Er hat auch die Definition des tertium comparationis in Frage gestellt und umwandelt. Im Laufe der Zeit hat sich auch die Definition des Kontrasts aktualisiert, mit der Betonung auf synchrone und weniger auf diachrone Methoden (vgl. Stutterheim, 2020: 283). Laut DWDS Wörterbuch unter tertium comparationis versteht man „Gemeinsame, in dem zwei verschiedene, aber vergleichbare Gegenstände oder Sachverhalte übereinstimmen; Vergleichspunkt, in dem zwei Dinge übereinstimmen.“<sup>5</sup>



<sup>5</sup> <https://www.dwds.de/wb/Tertium%20Comparationis>



Foto 1. (Qaddioui, 2020: 113).

Die kontrastive Linguistik verwendet im Rahmen des Strukturalismus die Methode der Kontrastierung, indem sie die Elemente aus einer Sprache zwischen Phonem und Satz einordnet. Die Methode der kontrastiven Linguistik ist die kontrastive Analyse, die zwei verschiedenen Sprachsysteme vergleicht. Das Interesse am Vergleich zweier oder mehrerer Sprachen hat die Sprachlehrforschung initiiert (vgl. Stutterheim, 2020: 283).

Der Grund für die Entwicklung dieser Forschungsdisziplin liegt darin, den Lernenden zu helfen, Lernschwierigkeiten zu vermeiden. In der jüngeren Geschichte findet man die Methode der Kontrastierung in fast allen wesentlichen Theorien (vgl. Stutterheim, 2020: 283). Die kontrastive Linguistik richtet ihre Aufmerksamkeit meistens auf die Übersetzung, Sprachtypologie und auf die Fremdsprachendidaktik (vgl. Bußmann, 2002: 376ff, zitiert nach Simbikangwa, 2022).

Stutterheim (2020) erwähnt auch kontrastive Sprachbetrachtung als eine von Methoden, die benutzt wurde. Des Weiteren kann man in der kontrastiven Analyse Tempus vergleichen, da es Abweichung in den Übersetzungen gibt. Ebenfalls kann man auch Wortposition analysieren, die von den Sprachen abhängen. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Man kann dann feststellen, das tertium comparationis in diesem Fall Subjekt, Objekt und Verb sind. Die Schwierigkeit bei der Analyse, die vorkommen kann, wenn man eine Sprache vergleichen möchte, die ganz unterschiedliches Konzept des Subjekts und Objekts hat. Deswegen ist es wesentlich, dass man bei der komparativen Analyse die Sprachen auswählt, die sich auf der gleichen Ebene befinden, damit man sie gleichwertig vergleichen kann.

ÜbersetzerInnen verlassen sich beim Übersetzen sehr oft auf ihre Intuition, was nicht als richtige Übersetzungsmethode ist. Sehr oft nicht nur in der Linguistik, sondern auch in der Psychologie wird der sogenannte logische Pfad nicht korrekt. Man kann sich nicht auf die Logik stützen, wenn sie auf subjektivem Empfinden beruht. Daher ist es nicht wünschenswert, dass man nach dem Bauchgefühl die Übersetzungen durchführt. Der Übersetzungsprozess ist sehr eng mit der linguistischen Disziplin der Psycholinguistik verbunden. Für eine qualitativ hochwertige Übersetzung ist es wichtig, die psycholinguistischen Studien in Betracht zu nehmen und daraus wichtige Erkenntnisse für die Übersetzungsarbeit zu gewinnen (vgl. Stutterheim, 2020: 302). Letztendlich um die hochwertigen Übersetzungen anzufertigen, sollten ÜbersetzerInnen das Thema der sprachlichen Interferenz im Auge behalten. Dies gilt

auch für die Internationalismen, die Verwirrungen verursachen, die in weiteren Unterkapiteln in den Vordergrund gestellt werden.

### 3.1.Sprachliche Interferenz und Transferenz (Entlehnung)

Die Begriffe der Interferenz und Transferenz müssen auch erwähnt werden, da sie unbedingt mit diesem Thema verknüpft sind. Czochralski (1971: 6, zitiert nach Hellinger 1980: 187-195) definiert Interferenz als Phänomen, wenn Elemente aus einer Sprache in die andere übertragen werden, die negativ und positiv aufgenommen werden. Der Hauptgrund, warum Interferenz von der Transferenz abweicht, ist die Art und Weise, wie sie beeinflusst wurde. Es handelt sich um den Prozess, der in einer Richtung geschieht, wenn die Fremdsprache die Muttersprache beeinflusst (Hellinger 1980: 195). Bei der Transferenz handelt es sich ebenfalls um das Übernehmen der Elemente aus einer Sprache, wo aber entlehntes Element von der ganzen Sprachgemeinschaft angenommen und in Gebrauch gesetzt wird. Die Transferenz wird nur positiv bewertet (1971: 10, zitiert nach Hellinger 1980: 197). Damit man die Definitionen der beiden Begriffe, Interferenz und Transferenz, besser erklärt und versteht, werden sie im folgenden Teil weiter detaillierter verglichen. Zur Unterscheidung von Interferenz von der Transferenz, die auch als Entlehnung verstanden wird, nennt Czocharlski (1971: 5-10) 4 Kriterien: Das erste Kriterium umfasst die Richtung des Transfers. Laut Czocharlski kommt der Einfluss von der Muttersprache auf die Fremdsprache, aber der Einfluss ist bidirektional, d. h. die Fremdsprache kann auch die Muttersprache beeinflussen. Ebenfalls ist es wichtig zu betonen, dass die sprachwissenschaftlichen Disziplinen, die sich mit der Interferenz und Transferenz befassen, die kontrastive Linguistik und die Lehnforschung sind. Einerseits befasst sich die kontrastive Linguistik, wie vorher erwähnt, hauptsächlich mit dem Vergleich von zwei oder mehreren Sprachen. Andererseits spezialisiert sich die Lehnforschung auf die Charakteristika in einer Sprache, die als unbekannt vorkommen. Sie beschäftigt sich auch mit der Sprachveränderung. Ebenfalls wird auch hier der Vergleich als eine Methode der Forschung verwendet. In den Übersetzungen, die von der Muttersprache beeinflusst werden, kann man dann bemerken, wie stark sie von der Standardsprache abweichen. Sehr oft geschieht, dass der Fremdsprachenlerner die gleichen Regeln für die Satzzeichen beachten. Beispielsweise wenn man aus dem Englischen die Regeln für die Kommasetzung nach den Wörtern wie „however“ und „if“ übernimmt. Außerdem gibt es oft Fehler bei den partiellen FF. Es werden Wörter verwendet, die nur in bestimmten Kontexten als echtes Äquivalent erscheinen, aber die im folgenden Kontext als unpassend eintreten (Hellinger 1980: 189). Beispielsweise wird die Verwendung des Verbes „add“, das auf Deutsch als „hinzufügen“ übersetzt: „Rohrer fügt auch zwei weitere Unterschiede zu dieser Liste“ (Hellinger 1980: 189). Es kann auch passieren, dass

Fremdsprachenlernende nicht zwischen Verben mit Präfix unterscheiden, bei denen sich die Bedeutung ändert, je nachdem, ob es sich um ein trennbares oder untrennbares Verb handelt. Bei diesen Verben mit Präfix ist es wichtig, bei Infinitiv + *zu* Konstruktionen nicht zu vergessen, zwischen dem Präfix und dem Wortstamm ein „zu“ einzufügen, falls die Bedeutung des Wortes dies erfordert. Damit ein Sprachteilhaber Lehnwörter verwendet und begreift, ist die Kenntnis seiner eigenen Muttersprache notwendig. Außerdem sind die soziolinguistischen Einflüsse wie Bildungsstufe und weitere Fremdsprachenkenntnisse von großer Bedeutung. Ein weiterer wichtiger Aspekt sind die kommunikationsspezifischen Faktoren, z. B. Sprecherintention, Thema des Gesprächs, Zielgruppe des Sprechers usw. Das zweite Kriterium, das Interferenz und Transferenz unterscheidet, ist, wie das übernommene Element konnotiert wird. Wenn man über Transferenz, d. h. Entlehnung spricht, dann wird es als Bereicherung der Sprache wahrgenommen, da sich das Vokabular erweitert. Aus der Sicht der Entlehnung ist es gut für die Sprache, wenn sie mit Fremdwörtern bereichert wird. Besonders positiv ist es, wenn es in der Muttersprache kein Wort für den bestimmten Gegenstand, das Gefühl oder das Wesen existiert, wird es mit entlehntem Wort gelöst. Beispielsweise das deutsche Wort „Weltschmerz“, das laut Duden Wörterbuch „Traurigkeit, Leiden an der Welt und ihrer Unzulänglichkeit im Hinblick auf eigene Wünsche, Erwartungen“ bedeutet.<sup>6</sup> Dies steht im Gegensatz zu den Interferenzresultaten, die nach der Sicht von Czochralski (1971: 190) meistens als Fehler im Sprachunterricht wahrgenommen werden. Im dritten Punkt erwähnt Czochralski, dass die Entlehnung bewusst ist und sich absichtlich entwickelt. Die Interferenz dagegen geschieht komplett unbewusst, d. h. der Einfluss auf die Sprache kommt automatisch aus der Muttersprache. Man kann die Bezeichnung *langue* der Entlehnung zuschreiben, während *parole* mit der Interferenz verknüpft wird (Hellinger, 1980: 197). Laut Migodzinska (2018: 101) ist es wichtig bei der Übersetzung der Fachtexte die drei Aspekte im Auge zu behalten: fachliches Wissen, Sprach- und Übersetzungskompetenzen. Dass die FF in Fachtexten vorkommen, ist nicht unüblich. Um die Interferenz zu vermeiden, hilft es nicht sich auf die Wörterbücher stützen, da sie nur eine lexikalische Hilfe sind (Migodzinska, 2018: 104). Im weiteren Unterkapitel werden die Internationalismen als positive Wörter definiert, die eine Sprache mehr bereichern sollten.

### 3.2. Internationalismen

Internationalismen sind auch ein wichtiger Begriff, wenn man sich mit diesem Thema der FF auseinandersetzt, denn es ist wichtig, sie von den FF zu unterscheiden. Was die Herkunft der

---

<sup>6</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Weltschmerz>

Internationalismen in einer Sprache angeht, kommen die Meisten aus dem Altgriechischen und Latein, was ein selbstverständliches Phänomen für die europäischen Sprachen ist. Ebenfalls sind die Internationalismen in der jüngeren Geschichte entstanden und haben sich, dank der vielen Migrationen und Sprachkontakten zwischen mehreren Nationen verbreitet. Internationalismen wurden umfangreich mehrmals definiert. Laut Katny (2016: 145) kann man sie beschreiben als:

„Lexeme, Morpheme aus wenigstens drei Sprachen (und zwei Sprachfamilien), die eine gleiche oder ähnliche Schreibung oder Lautung (Kongruenz) und gleiche oder ähnliche Bedeutung (Äquivalenz) aufweisen. Für die Äquivalenz wird als Mindestforderung das Vorkommen von mindestens einem gemeinsamen Semem gestellt (vgl. Schaeder, 1990a, 1990b, 2003; Volmert, 1990).“

In jüngster Zeit ist es typisch, dass im Kochvokabular viele Internationalismen vorkommen. Sie treten in der Form von Großschreibung, Umlauten und diakritischen Zeichen in z. B. slawischen oder skandinavischen Sprachen auf.

Tabelle 1. 1. Kulinarische Internationalismen (Katny 2016: 146)

Deutsch	Englisch	Polnisch
Palatschinke	Palatschinken	Palaczinki
Papaya	Papaya	Papaja
Pasteurisieren	to pasteurise	Pasteryzować
Punsch m	Punch	Poncz

Was die Verwendung angeht, z. B. *Palatschinke* wird in Österreich verwendet und die Wörter für Englisch und Polnisch werden sehr selten benutzt. Auf Englisch verwendet man normalerweise das Wort „pancake“ und auf Polnisch „naleśnik“. <sup>7</sup> Aber die Bedeutung in allen dreierwähnten Sprachen bleibt gleich, d. h. sie haben das gleiche Semem. Internationalismen sind von den Sprachlernern positiv wertgeschätzt, denn sie vereinfachen den Sprachlernprozess und helfen dem Lerner seinen Wortschatz schneller zu bereichern, denn diese Wörter kann man sich einfach merken. Der Unterschied zwischen FF und Internationalismen liegt darin, dass der Fokus bei den FF auf abweichende Bedeutung gesetzt wird, während bei den Internationalismen es wichtig ist, sich auf die Gemeinsamkeit zu konzentrieren. Damit der Sprachlerner die Sprache gut beherrscht, ist es wichtig, die beiden Sprachphänomene zu sensibilisieren, sowohl die FF als auch die Internationalismen.

<sup>7</sup> <https://de.langenscheidt.com/deutsch-polnisch/palatschinke>

#### **4. Maschinenunterstützte Übersetzungen (CAT Tools)**

Im vorliegenden Kapitel wird ein Überblick über die maschinellen Übersetzungen und ihre Tools dargestellt. Der Schwerpunkt dieser Diplomarbeit liegt auf den Computertools, insbesondere auf ihrer Fähigkeit, die linguistische Kategorie der FF zu übersetzen. Daher ist es wichtig eine grundsätzliche Erklärung der aktuellen maschinellen Programme darzustellen. Die Geschichte der maschinellen Übersetzungen und ihre Wichtigkeit für den ÜbersetzerInnen werden zunächst erwähnt. Danach folgt der Aufbau von Testsuites.

Laut Pinnis (2021: 100) ist die maschinell unterstützte Übersetzung oder Computer Assisted Translation Tools (im Deutschen auch als maschinelle Übersetzung bezeichnet) in der Geschichte der Übersetzung noch relativ neu. Wenn man von MT oder auch MÜ spricht, spricht man über eine Geschichte, die bereits 70 Jahre andauert. Das erste Programm stammt aus Georgetown, als IBM englisch-russische Texte als ein Experiment übersetzte. Am erfolgreichsten waren die regelbasierten MÜ-s Systeme (rule-based MT). Die regelbasierte MÜ implizieren, dass die SprachwissenschaftlerInnen linguistische Analyse-, Transfer- und Generierungsregeln definieren müssen, die einen Ausgangssatz in einen Zielsatz umwandeln. Als ein weiteres erfolgreiches System war das statistische phrasenbasierte MÜ, welches das statistische Auftreten eines Wortes, Phrasen oder Sätzen in großen parallelen und monolingualen Datengruppen analysiert. Schließlich gehört zu den effizientesten Systemen die neuronale maschinelle Übersetzung (auf Englisch als Neural machine translation-NMT). Das NMT System operiert auf die Art, dass es eine größere Menge an parallelen Satzpaare registriert und wahrnimmt. Es werden über zehn Millionen Sätze in Ausgangssprache und ihre Übersetzungen in der Zielsprache übersetzt. Das NMT System entwickelt ein neuronales Netzmodell, das ganze Sätze und sogar Dokumente übersetzen kann. Die Qualität der MÜ hat sich in letzten fünf Jahren wesentlich verbessert. Der Grund dafür sind die Modelle, die sich auf neuronales Übersetzen stützen. Diese Modelle SMT und NMT basieren auf statistisch unterstützten Übersetzungen. Der Unterschied zwischen beiden Modellen liegt darin, dass SMT Übersetzungen aus individuellen Phrasen produziert, sogenannten n-grams, und nicht den ganzen Satz analysiert. Auf der anderen Seite nehmen die NMT Übersetzungsmodelle für die Analyse den ganzen Satz, wenn man eine Übersetzung durchführen möchte (bekannteste Beispiele: Google Translate, DeepL, Reverso usw.). Die Übersetzungen entstehen durch den Einsatz von Sequenz-zu-Sequenz-/Encoder-Decoder-Architekturen, die durch Aufmerksamkeit ergänzt werden. Mit diesen Fähigkeiten und Aspekten, kann man einen wesentlichen Unterschied an der Qualität zu vorherigen Übersetzungsprogrammen erkennen.

Die NMT Modelle hatten ihren Prototyp im Jahr 1997 aber die damalige Entwicklung der Technologie konnte diese nicht unterstützen. Daher sind sie erst 15 Jahre später genug entwickelt worden, dass man sie einsetzen konnte. Die NMT Modelle wurden schon im Jahr 2013 eingesetzt und empfohlen aber im Jahr 2015 haben sie ein wichtiges Resultat erzielt. Es handelt sich um die Übersetzung von Nachrichten. Die Übersetzungen wurden aus dem Englischen ins Deutsche durchgeführt (vgl. Pinnis u.a., 2021: 100). Dies ist mithilfe von rekurrenter neuronaler Netze (RNN) erreicht.<sup>8</sup> Die maschinenunterstützten Übersetzungen und ihre Programme sind aber nicht so weit gekommen, dass sie jede Übersetzung fehlerfrei durchführen können. Die NMT kann auch Fehler produzieren, wo man sie sogar nicht erwarten würde. Der Vorteil von NMT ist, dass es sehr gute Ergebnisse bei Sprachpaaren und in Bereichen liefern, in denen große Mengen an Trainingsdaten zu Verfügung stehen. Trotzdem kann die Ausgabe der MÜ auch in diesen Fällen Fehler machen. Die maschinellen Übersetzungen können meistens fehlerfrei genutzt werden in Situationen, wo man einfachere Sprache verwendet, wo stilistische oder kulturelle Übersetzungsschwierigkeiten nicht auftreten können. Beispielsweise die Erstellung von Listen und in Situationen wo die Zeit und Schnelligkeit von einer großen Bedeutung sind und wenn ein menschlicher Übersetzer nicht zur Verfügung steht. Besonders wichtig ist es einen Fachübersetzer einzustellen, wenn man sehr große Bedeutung auf die Qualität legt, und wenn man den Text veröffentlichen möchte. Medizinische Übersetzungen verlangen z. B. einen hohen Grad an Genauigkeit. Daher muss sich ein Auftraggeber der Übersetzung entscheiden, was zurzeit er als das Wichtigste bei der Übersetzung betrachtet. Deswegen laufen die meisten Übersetzungsprozesse auf die Weise, dass die erste sogenannte Rohübersetzung mithilfe der maschinellen Programme durchgeführt wird und danach folgt eine Korrektur, die mithilfe eines Fachübersetzer erstellt wird. Diese Fachperson ist dafür zuständig, die stilistischen, kulturellen oder weitere Übersetzungsfehler zu korrigieren. Am Ende einer Übersetzung, darf es auch nicht fehlen, dass das übersetzte Ergebnis ebenfalls beglaubigt wird (Pinnis u.a., 2021: 100).

Viele Wörter haben mehrere Bedeutungen. Dies führt nicht nur zu Schwierigkeiten bei der maschinellen Übersetzung, sondern auch bei den Übersetzungen, die von einem Übersetzer

---

<sup>8</sup> (Siri, Google Translate und Sprachsuche. Sie haben Speicherplatz wie Gedächtnis, weil sie die gespeicherten Informationen aus früheren Eingaben verwenden, um die aktuellen Aufgaben zu lösen, z. B. das Idiom wie „feeling under the weather“ (eng. krank). Damit das System die Redewendung erkennt und als solche übersetzt, muss sie in dieser Reihe geschrieben werden). Verfügbar unter: <https://www.ibm.com/topics/recurrent-neural-networks>

erstellt wurden. Dies wird als Polysemie bezeichnet. Wörter, die bereichsspezifisch sind und die anderen Bezeichnungen ähneln, schreibt man den polysemischen Wörtern zu. Problematisch bei solchen Begriffen ist es, wenn man diese in einem technischen Kontext hört, dann besteht die Gefahr, dass man die Wörter falsch interpretiert, indem man eine neue ganz unterschiedliche Bedeutung beimisst. In der Statistik z. B. kommen die Definition der *Breite* oder *Ausbreitung* vor. In diesem Fall handelt es sich um das Wort, das als Synonym aus dem Englischen *Variabilität* und *Streuung* übersetzt würde. In der Studie von Kaplan et al. (2014:14) wurden ebenfalls 160 Studierenden befragt, um herauszufinden, was sie unter Breite verstehen. Das Folgende wurde festgestellt: „Gleichmäßig überdecken, in einer dünnen Schicht überdecken 54 (34 %) Verteilen, streuen, sich verteilen, sich über eine größere Fläche erstrecken 52 (33 %) Reichweite, Spannweite zwischen den Daten, Ausbreitung von Punkten 19 (12 %).“

Die Schwierigkeiten bei den mehrdeutigen Wörtern liegt darin, dass sie nicht automatisch übersetzt werden können. Selbst die neuronalen Maschinensysteme haben Herausforderungen bei der Übersetzung dieser Ausdrücke. Dieses Thema der Mehrdeutigkeit gewinnt in letztem Jahrzehnt viel Bedeutsamkeit (Popovic, 2019: 959).

Die Schwierigkeiten bei der Übersetzung der mehrdeutigen Wörter oder Phrasen der maschinellen Übersetzungsprogramme wurden in verschiedenen Kategorien untersucht. Popovic (2019) hat sich besonders bei den maschinellen Übersetzungen der Konjunktionen auseinandergesetzt. Die Konjunktionen, die untersucht wurden, waren „but“ und „and“, die eine ambigüe Bedeutung aufweisen könnten (Popovic, 2019: 959).

	<i>and</i> <sub>1</sub>	<i>and</i> <sub>2</sub>
en	The walls <b>and</b> the door are white.	The walls are white <b>and</b> the door is black.
hr (sr)	Zidovi <b>i</b> vrata su bijeli.	Zidovi su bijeli <b>a</b> vrata su crna.
en	I studied for the whole day <b>and</b> I learned a lot.	I studied for the whole day <b>and</b> I didn't learn anything.
hr (sr)	Učio sam cijeli dan <b>i</b> svašta naučio.	Učio sam cijeli dan <b>a</b> ništa nisam naučio.
en	Years passed, and he came back.	Years passed, and he still hadn't come back.
hr (sr)	Prošle su godine <b>i</b> on se vratio.	Prošle su godine <b>a</b> on se još nije vratio.
en	Who is this and what is he doing here?	And what is he doing here?
hr (sr)	Tko je to <b>i</b> što on radi ovdje?	<b>A</b> što on radi ovdje?

Table 3: Examples of difference between the two variants of the English conjunction “and”.

Foto 2. (Popovic, 2019: 959).

In der oben erwähnten Tabelle kann man bemerken, dass die Sätze auf der linken Seite sehr ähnlich sind. Sie haben den gleichen Kontext, ähnliche Bedeutung und ähnliche Wörter, wie

die auf der rechten Seite. Unterschied zwischen der Konjunktion „und“ ist kleiner als bei der Konjunktion „aber“. Zusammenfassend kann man bemerken, dass die FF in verschiedenen Wortformen erscheinen, in diesem Fall als Konjunktionen. Sie werden immer aktueller in der Welt der maschinellen Übersetzungen (Popovic, 2019: 959). Aber damit man die Qualität der maschinellen Übersetzungen überprüft, ist es notwendig die Test Suite zu entwickeln, was in nächstem Kapitel genauer zerlegt wird.



## 5. Der Aufbau von Test Suite für deutsch-englische Tautonyme

Dieses Kapitel beschränkt sich auf das Konzept der Test Suite. Es wird erläutert, wie sie für eine Untersuchung formuliert und eingesetzt werden. Zunächst werden sie definiert und danach folgt eine Darstellung der Beispiele der Test Suite. In der Studie der Avramidis (2022) werden die Test Suite entwickelt, damit die linguistische Analyse der portugiesischen und englischen Wörter durchgeführt wird. In dieser Untersuchung wurden die folgende Online-Übersetzungsdienste überprüft: DeepL, Google Sheets, Google Translate, Microsoft Translator, Reverso, Systran und Yandex mit einem NMT-System, das von den Wissenschaftlern der Studie selbst entwickelt wurde. Es handelt sich um die Untersuchung auf einem feinkörnigen Niveau. In der Studie werden 66 Sprachphänomene untersucht, die in 14 Kategorien aufgeteilt wurden. Die Mehrdeutigkeit der Wörter gehört zu den schwierigsten Übersetzungsproblemen, die das System nicht einfach lösen kann. Laut Avramidis (2022) ist das MT- System bei den Übersetzungen mancher Kategorien sehr erfolgreich: Negationen, Pronomen, Subjunktionen, Verben, Zeitform, Stimmung, Aspekt und FF. Die Sprachphänomene, bei denen mehr Ungenauigkeiten bei den Übersetzungen vorkamen, waren Mehrdeutigkeit, Eigennamen, Terminologie und Verbvalenz. Die Studie hat bewiesen, dass Reverso die besten Resultate geliefert hat, wenn es um die Übersetzungen der Kollokationen, Idiomen, d. h. Mehrwortausdrücke handelt.

Der Grund, warum für diese Masterarbeit die Methode der manuellen Analyse ausgewählt wurde, ist es, weil die Übersetzer die beste Qualität liefern können, die bis jetzt keine maschinelle Übersetzung an Leistung übertroffen hat. Der Nachteil dieser Methode ist, dass sie zeitaufwendig und schwer zu messen ist. Die dargestellte Analyse ist teilweise subjektiv und kostet mehr Geld. Deswegen ist es notwendig im Übersetzungsfeld eine Evaluation zu entwickeln, die schnelle, hochwertige und kostenarme Resultate liefern kann. Auf dieser Weise konnte man die maschinellen Übersetzungsprogramme öfter testen und ihre Leistung überprüfen. Zurzeit wird am meisten die BLEU score als zuverlässigste Methode verwendet. Sie ist schnell und hat hohe Korrelationszahl mit den manuellen Übersetzungen. Außerdem ist BLEU score sprachunabhängig. Mit diesem Evaluationsscore kann nur geprüft werden, ob das System sich verbessern hat, ob es schafft, die Übersetzungen im Laufe der Zeit korrekt darzustellen. Um die Qualität dieses Systems zu steigern, entwickelt man Test suites. Mithilfe von Test suites kann man unterschiedliche linguistische Phänomene untersuchen. Dabei werden Sätze, die manuell mithilfe von Übersetzern erstellt werden, verwendet. Die Test suites sind nicht generisch formuliert und basieren auf der Überprüfung der Mängel an der Übersetzung

und bewerten die quantitative Leistung des Systems. Test suites führen ausführliche Analyse der übersetzten Texte durch, die dann den ForscherInnen helfen könnten, Hypothesen aufzustellen und nach Mangel des Systems zu erkennen und sich überlegen, was verbessert werden könnte. Die meisten Testsuiten, die in vergangenen Jahren entwickelt wurden, fokussieren sich nur auf ein bestimmtes Phänomen bei der Untersuchung, statt mehrere Phänomene unter die Lupe zu nehmen. Die Test suites unterscheiden sich auch in der Art der Auswertung der Testergebnisse. Entweder kann man sie manuell überprüfen oder vorgegebenen Referenzübersetzungen verwenden, um den übersetzten Text zu vergleichen. Manche entscheiden sich für Kombination von beiden Methoden.

## 5.2. Formulierung der Test Suite

Dieses Kapitel versucht einen Überblick darzustellen, wie die Test Suite in Phasen aufgebaut werden. Zuerst wird die Erstellung der halbautomatischen Test Suite näher beschrieben. Bei diesen Test suites fängt es zuerst mit der Formulierung der Paradigmen an. Danach folgt das detaillierte Ausarbeiten der regulären Ausdrücke. Anschließend wird der Text mithilfe der Systeme übersetzt. Schließlich bleibt es noch die Warnmeldungen vom System zu beheben und zu bearbeiten.

Bei den Untersuchungen wurde festgestellt, dass die Korrektheit der Übersetzungen in hohem Maße von der Art des sprachlichen Phänomens abhängig ist. Die besten Ergebnisse wurden bei der Übersetzung der Kategorie Negationen erzielt mit sogar 100% Korrektheit. Des Weiteren folgen die Pronomen 84,6% und Unterordnung mit der Korrektheit von 84,0%. An dritter Rangstelle stehen das Verb/Zeitform/Aspekt/Stimmung mit 82,6 % korrekter Übersetzungen. Die FF liegen interessanterweise bei 80% Korrektheit. Weitere Untersuchungen ergaben ähnliche Ergebnisse, wobei die Mehrdeutigkeit der Hauptkritikpunkt war. Problematisch für das System waren auch die Terminologie- und Eigennamenerkennung mit weniger als 60% Korrektheit. Ebenfalls wurde die Verbvalenz als problematisch mit einer Korrektheit von unter 60% angesehen.

In der Studie wurde auch der Reverso getestet. Von allen Online-Übersetzungsdienste, hatte der Reverso die besten Resultate, was die Mehrwortausdrücke der Wörter angeht. Es handelt sich nämlich um Idiome. Dieses System, welches von den Forschern gestaltet wurde, hatte Schwierigkeiten bei der Terminologie und Eigennamenerkennung, da die NMT Systeme eine gute Übersetzungsmemorie benötigen. Wenn der Speicherplatz begrenzt ist, dann kommen solche kritischen Stellen vor, die Forscher zusätzlich manuell überprüfen sollten (Avramidis: 2022).

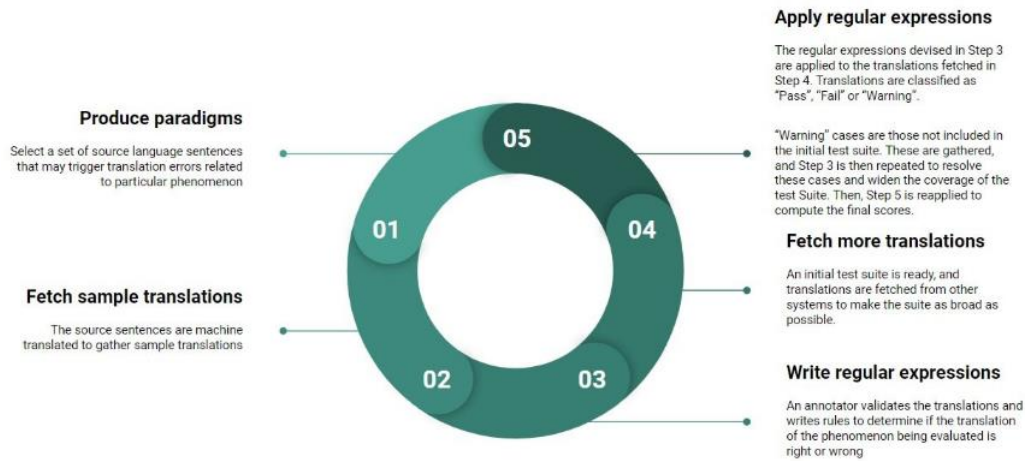


Foto: <sup>9</sup>

<sup>9</sup> <https://www.rws.com/language-weaver/blog/issue-111-how-can-test-suites-be-used-to-evaluate-mt-quality/>

## 6. Die Forschungsmethodologie

In diesem Hauptkapitel wird die Forschungsmethodologie erläutert und beschrieben. In dieser Diplomarbeit werden die Kategorien der deutsch-englischen FF untersucht. Zuerst wurden 10 FF aus dem medizinischen Bereich selektiert.

<b>Englisch</b>	<b>Deutsch</b>
ambulance	Ambulanz
medicinal product	Medizinprodukt
to dose	dosieren
evidence and evidence-based	Evidenz und evidenzbasiert
(blood) glucose control	Blutzuckerkontrolle
ventilator	Ventilator
narcotic	Narkosemittel
drug	Droge
preservative	Präservativ
reanimation	Reanimation

Die erste Methode, die verwendet wurde, ist das Recherchieren und Durchlesen von wichtigen wissenschaftlichen Artikeln, Fachbüchern und Internetquellen. Letztendlich wurden aus den folgenden Quellen die FF entnommen: „Englische Fachbegriffe in der Pneumologie“ (Kabitz, 2017), “Evidenzbasierte Medizin” (Gauger, 2011), “Regulatory Writing Basics Gained in Translation: Science at the multilingual crossroads” (Berghammer, 2014), “Medicinal and Healthcare Products. A guide to what is a medicinal product” (2020), „Betäubungsmittelgesetz: Cannabis und Strafe“<sup>10</sup> und „Aufgepasst bei FF in der medizinischen Fachsprache (EN-DE)“ (Kauczor 2017).

Nachdem die FF ausgewählt wurden, wurden die Sätze für die Forschung aus dem Sketch Engine Korpus (EUR-Lex 2/2016 parallel – German/English und (DGT – Translation parallel – English/German) genommen. Das Ziel war, absichtlich entweder schon beim Sketch Engine unkorrekte Übersetzungen zu finden oder die Sätze auszuwählen, die für die Online-Übersetzungsdienste eine Herausforderung verursachen könnten. Die Voraussetzung war, dass die Sätze mindestens einen FF beinhalten. Die Sketch Engine Sätze (Englische Sätze als

<sup>10</sup> <https://www.rechtsanwaeltin-sfischer.de/strafrecht/bet%C3%A4ubungsmittelgesetz-und-cannabis/>

Ausgangssätze) wurden dann mithilfe der folgenden Online-Übersetzungsdienste übersetzt: Google translate, Reverso, DeepL und Glosbe. Nach der Übersetzung folgt die kontrastive Analyse der Übersetzungen. Es wird nach Korrektheit der Übersetzungen manuell geprüft. In diesem Kapitel wird erklärt, wie die Analyse durchgeführt wird. Im Rahmen des Forschungsverlaufs wird zuerst die Bedeutung des Wortes auf Deutsch und Englisch näher erklärt und aus verschiedenen Wörterbüchern wie DWDS, Duden Wörterbuch, Wortbedeutung.info, Oxford Dictionary, Collins Wörterbuch, Online Etymology Dictionary oder verschiedene Enzyklopädien dargestellt.

Das Ziel ist es zu überprüfen, ob die Online-Übersetzungsdienste den Übersetzungsfehler erkennen könnten oder nicht, und was für Übersetzungslösungen sie anbieten können. Danach folgt die Gruppierung der FF in verschiedene Kategorien, die sie betreffen. Die Kategorien sind folgende: absolute/partielle FF, orthographisch/phonetische, cognates, terrible/confusable twins, Pseudoanglizismen, Archaismen, synchronische/diachronische FF, interlinguale Homonyme und FF je nach der Entlehnung: Mehrfachentlehnung, Rückentlehnung, indirekte und direkte Entlehnung. Schließlich wird die qualitative Analyse der Übersetzungen beschrieben. Es wird darauf hingewiesen, was gut übersetzt wurde, als auch auf das was eine Verbesserung verlangt. Alle Online-Übersetzungen wurden zwischen dem 15. Juni und 15. September 2023 erstellt.

Die wichtigste Methode, die für diese Diplomarbeit verwendet wird, ist die kontrastive Methode. Es werden mehrere Übersetzungen in Vergleich gestellt, damit die Qualität der Übersetzungen mithilfe der Online-Übersetzungsdienste überprüft wird. Das Diagramm zeigt den Verlauf der kontrastiven Analyse. Auf dem Diagramm stehen die Symbole A(Ln) für die Analyse einer Sprache. Mit Begriffen Ln und Ac ist die kontrastive Analyse gemeint. In diesem Fall werden nur zwei Sprachen: Deutsch und Englisch verglichen, weswegen hier nur die Begriffe L1 und L2 für die beide Sprachen verwendet werden. In der Studie werden beide Übersetzungsrichtungen betrachtet. Deutsch und Englisch werden sowohl in der Position der Ausgangssprache als auch in der Position der Übersetzungssprache stehen (vgl: Gast, 2012:1).

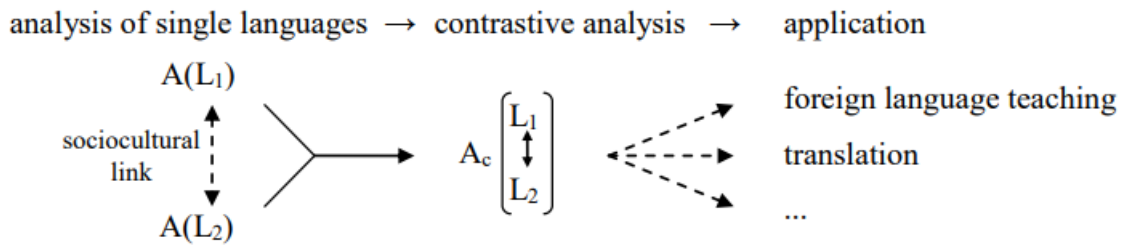


Diagram 1: Contrastive linguistics between language-particular analysis and application

Foto 2. (Gast, 2012:1).

Kontrastierung wird auf eine bestimmte Weise durchgeführt, je nach dem was für ein Phänomen untersucht wird. Weitergehend kann der Prozess der Kontrastierung auf drei Wege erfolgen. Die erste Weise geschieht, indem die Form im Zentrum des Vergleiches steht. Eine weitere Art zu vergleich, indem man die Form und Funktion im Zusammenhang stellt. Schließlich können Vergleiche zwischen verschiedenen funktionalen Bereichen durchgeführt werden. In diesem Fall kann man nach dem Vergleich bestimmen, ob die Äquivalenz annähernd oder partiell da ist. Erst wenn sich die Kategorien in zwei Sprachen signifikant unterscheiden, kann man von partieller Äquivalenz sprechen, oder in diesem Fall über partielle FF. Die Analyse erfolgt, indem zuerst beide Sprachen einzeln betrachtet werden und ihre Unterschiede mithilfe von relevanten komparativen Konzepten verglichen werden. Die Kategorienpaare werden zu einem Subjekt der Kontrastierung. Um sicher festzustellen, dass die Analyse gut läuft, ist es wichtig Korpora gut auszunutzen. Es ist die Grundlage einer Analyse, weil es sich um ein Material handelt, das man verwendet um Schlussfolgerungen zu ziehen.

Einerseits stützt sich diese Arbeit methodisch auf das Duden Wörterbuch, das DWDS Wörterbuch und Wortbedeutung.info um die Korrektheit der deutschen Übersetzungen zu überprüfen, andererseits wird für die englischen Übersetzungen das Oxford Dictionary und Collins Dictionary verwendet, um die korrekten Sprachbegriffe zu ersetzen. Die oben erwähnten Online Wörterbücher wurden für die Analyse verwendet, da sie überprüfte und aktuelle Wörterquellen gelten. Es handelt sich um Wörterbücher, die hochwertig sind. Das DWDS Wörterbuch und Online Etymology Dictionary wurden vor allem für die etymologischen Bedeutungen und Erklärungen verwendet. Des Weiteren wird das Duden Wörterbuch verwendet, denn die Übersetzungen werden ständig aktualisiert und die Wörter, die veraltet oder für besonderes Sprachgebrauch verwendet werden, als solche markiert und betont werden.

## 7. Analyse und Interpretation der Übersetzungen

In diesem Kapitel werden 10 FF analysiert. Sie wurden nach dem Typ des FF entweder als partiell oder total eingeteilt. Die ersten 9 FF haben Englisch als Ausgangssprache und werden ins Deutsche als Zielsprache übersetzt. Die FF, die für die Analyse verwendet wurden, sind folgende:

<b>Englischer FF</b>	<b>Korrekte dt. Übersetzung</b>	<b>Deutscher FF</b>	<b>Korrekte eng. Übersetzung</b>	<b>FF Typologie</b>
ambulance	Krankenwagen	Ambulanz	out-patient department	partiell
medicinal product	Arzneimitteln	Medizinprodukt	medical device	total
to dose	verabreichen	Dosieren	to give medicine to someone	partiell
evidence evidence-based medicine	Einsichtigkeit/ Gewissheit nachweisgestützte Medizin	Evidenz evidenzbasiert	proof	total/partiell
(blood) glucose control	Blutzuckereinstellung	Blutzuckerkontrolle	blood glucose monitoring/ blood glucose measuring	total
ventilator	Beatmungsgerät	Ventilator	fan	partiell
narcotic	Betäubungsmittel	Narkosemittel	anaesthetic	partiell
drug	Medikament	Droge	medicine	partiell
preservative	Konservierungsmittel	Präservativ	condom	total
reanimation	Wiedererlebung	Reanimation	resuscitation	partiell

In diesem Kapitel werden die Resultate der Analyse dargestellt und näher erklärt. In der Analyse werden zuerst die Übersetzungen von verschiedenen Online-Übersetzungsdiensten

(Sketch Engine, Google Translate, Reverso, DeepL und Glosbe) durchgeführt und ihre Übersetzungen werden verglichen. Die Qualität der Übersetzungen wird manuell geprüft.

#### 1. Beispiel: ambulance (eng.) vs. Ambulanz (dt.)

Die Ausgangssprache bei der Übersetzung von Sketch Engine ist Englisch und die Zielsprache ist Deutsch:

Übersetzung im Sketch Engine (eng.):

„The health services in Israel are unfortunately required all too often to cope with dire emergencies. In Europe, as well, it might be an idea to introduce a number of ambulances, in addition to ordinary **ambulances** and emergency vehicles with nursing staff, equipped with operating theatres and staffed by medical personnel from casualty departments who could perform emergency operations on the spot.“ (EUR-Lex 2/2016 parallel – English)

Übersetzung im Sketch Engine (dt.):

„Da in Israel leider sehr oft damit gerechnet werden muß, in äusserst dramatischen Situationen erste Hilfe zu leisten, könnte entsprechend auch für Europa in Betracht gezogen werden, neben den normalen **Ambulanzen** und Notfallambulanzen mit Pflegepersonal **Ambulanzen** einzurichten, die, ausgerüstet mit Operationssaal und ärztlichem Personal, das jeweils vom Rettungsdienstabgeordnet wird, dringende Eingriffe vor Ort vornehmen können.“ (EUR-Lex 2/2016 parallel – German)

Google Translate Übersetzung:

„Leider sind die Gesundheitsdienste in Israel allzu oft auf die Bewältigung schlimmer Notfälle angewiesen. Auch in Europa könnte es eine Idee sein, zusätzlich zu den gewöhnlichen **Krankenwagen** und Einsatzfahrzeugen eine Reihe von **Krankenwagen** einzuführen mit Pflegepersonal, ausgestattet mit Operationssälen und besetzt mit medizinischem Personal der Unfallabteilungen, das Notfalleinsätze vor Ort durchführen konnte.“

Reverso Übersetzung:

„Die Gesundheitsdienste in Israel werden leider allzu oft benötigt, um mit schweren Notfällen fertig zu werden. Auch in Europa könnte es eine Idee sein, neben normalen **Krankenwagen** und Einsatzfahrzeugen mit Pflegepersonal eine Reihe von **Krankenwagen** einzuführen, mit Operationssälen ausgestattet und mit medizinischem Personal aus Unfallabteilungen besetzt, das Notfalloperationen vor Ort durchführen konnte.“



DeepL Übersetzung:

„Auch in Europa wäre es vielleicht eine gute Idee, zusätzlich zu den normalen Kranken- und Rettungswagen mit Pflegepersonal eine Reihe von **Krankswagen** einzuführen, die mit Operationssälen ausgestattet sind und in denen medizinisches Personal aus den Unfallabteilungen arbeiten würde, das Notoperationen vor Ort durchführen könnte.“

Glosbe Übersetzung:

„Die Gesundheitsdienste in Israel müssen leider allzu häufig mit schweren Notfällen umgehen. Auch in Europa könnte es sinnvoll sein, neben gewöhnlichen **Krankswagen** und Notfallfahrzeugen ein paar Krankwagen mit Krankenpflegepersonal einzuführen, die mit Operationsräumen ausgestattet sind und von medizinischem Personal aus der Notaufnahme besetzt sind, das Notfalloperationen vor Ort durchführen kann.“

Der FF „ambulance“ bedeutet auf Englisch ausschließlich: “a special vehicle used to take sick or injured people to hospital”<sup>11</sup>, während im deutschen Sprachgebrauch bei dem Wort die Ambiguität auftritt. Beispielsweise stehen bei DWDS Online Wörterbuch die folgenden Definitionen vom deutschen FF „die Ambulanz“: „Medizin Behandlungsstelle: a) fahrbare Behandlungsstelle b) kleinere Station zur Behandlung gefährdeter Patienten. Beispielsweise: eine zahnärztliche, orthopädische Ambulanz“.<sup>12</sup>

Im deutschsprachigen Raum werden die beiden Versionen verwendet, die Ambulanz sowohl als ein Fahrzeug und als eine stationäre Stelle, wo die PatientInnen aufgenommen werden. Diese Mehrdeutigkeit kann deswegen Schwierigkeiten bei den Übersetzungen verursachen, weil man sich nicht auf den Kontext verlassen kann. Manchmal gibt es nicht genügend Informationen, die im Kontext vorhanden sind, die aber dem Übersetzer nicht helfen können zu entscheiden, welche von mehreren Bedeutungen ausgewählt werden sollen. Wenn man aber einen Schritt zurück geht und in die Geschichte des Wortes einen Blick wirft, kann man feststellen, dass die Definition aus dem Latein kommt und im Laufe der Zeit mehrere Bedeutungen an sich genommen hat. Dieses Wort hatte auch eine nicht medizinische Bedeutung, die mit dem Handel verknüpft wurde. In der Medizin ist der Begriff „nicht stationär (ambulante Behandlung) aus frz. Ambulant übernommen worden, dass auf lat. ambulāns (Part. Präs. von lat. ambulāre ‘umhergehen’ bedeutet. Das Wort entwickelte sich in der Zeit der napoleonischen Kriege zu Beginn des 19. Jahrhunderts als ‘mobiles Lazarett, Feldlazarett’,

---

<sup>11</sup> <https://dictionary.cambridge.org/dictionary/english/ambulance>

<sup>12</sup> <https://www.dwds.de/wb/Ambulanz>

später als ‘Krankentransportwagen’ (1. Hälfte 19. Jahrhundert). In neuerer Zeit (Mitte 20. Jh.) ist Ambulanz vor allem die medizinische Einrichtung für die Behandlung gehfähiger Patienten“.<sup>13</sup>

Bei dem Duden Wörterbuch wird dieser Begriff als „Abteilung zur ambulanten Behandlung in (größeren) Kliniken, b) Kranken-Rettungswagen, c) Sanitäts-, Behandlungsraum für Erste Hilfe (in Betrieben), d) veraltet verwendet“ wie bei DWDS Wörterbuch: „bewegliches Feldlazarett“. Ebenfalls wird dieser Begriff bei dem Duden Wörterbuch getrennt als „ambulante Station als Synonym erwähnt und in der Fachsprache Praxisklinik, Ambulanzwagen, Krankenwagen“ definiert.<sup>14</sup>

Da schon die Typologie der FF erwähnt wurde, kann man diesen FF auch nach der Typologie betrachten. Nämlich handelt es sich um einen partiellen FF. Die partiellen FF sind zahlreicher und häufiger. Sie werden partiell genannt, weil die Bedeutung eines Wortes nicht vollständig mit der Bedeutung des anderen Wortes übereinstimmt. Es kann sein, dass sich die Bedeutung mit der Zeit verändert hat. Der Grund, warum sich der Wandel in ihrer Bedeutung entwickelt hat, kann mit den gesellschaftlichen Bedingungen erklärt werden. Im Laufe der Zeit hat sich das Wort entweder durchgesetzt oder ist aus dem allgemeinen Sprachgebrauch verschwunden. Man kann dieses Wort in die Kategorie der Archaismen einordnen, wenn man über Hochdeutsch redet. Wichtig zu betrachten ist, dass kulturelles Wissen übersetzungsrelevant ist. Infolgedessen wird daher dieses Wort „die Ambulanz“ in der Schweiz als echter Freund betrachtet, da die Bedeutung dieselbe ist, wie im Englischen. Weitere Synonyme, die DWDS erwähnt, sind: „Ambulanz, Krankenwagen, Notarztwagen; KTW (Abkürzung Amtsdeutsch), Rettungswagen (Hauptform), (die) Rettung (ugs., österr.), Krankenkraftwagen (fachspr.) Krankentransportwagen (fachspr. Amtsdeutsch); Rettungsauto (ugs.), SanKra (fachspr., Jargon, militärisch); Sanitätskraftwagen (fachspr., militärisch); Sanka (ugs., bayr., süddt.).“

Bei allen Übersetzungsprogrammen wurde der englische FF „ambulance“ korrekt als „Krankenwagen“ übersetzt. Die Übersetzung ist aber bei Sketch Engine nicht gelungen, weil das Wort als „Ambulanz“ übersetzt wurde. Im Text wurde auch „emergency vehicals“ erwähnt, die im Text weiter als „Notfallambulanzen“ vom Sketch Engine und Einsatzfahrzeugen (Google Translate, Reverso), Rettungswagen (DeepL) und Notfallfahrzeugen (Glosbe) übersetzt wurden.

---

<sup>13</sup> <https://www.dwds.de/wb/Ambulanz>

<sup>14</sup> <https://www.duden.de/woerterbuch>

## 2. Beispiel: medicinal product (eng.) vs. Medizinprodukt (dt.)

Im DWDS wird dieses Wort nicht definiert, sondern es wurden nur Wörter angegeben, die im Zusammenhang dieses Wortes benutzt werden. Solche Wörter sind: „Arzneimittel, Bereich, Hersteller, In-Vitro-Diagnostika, Kosmetikum, aktiv bringen, fehlerhaft, implantierbar, mangelhaft, zulassen.“<sup>15</sup> Interessanterweise wird „Arzneimittel“ im DWDS als Wort angegeben, das man mit dem Medizinprodukt verknüpfen kann. Daher kann man schon bemerken, dass die Wörterbücher an kontextuellen Beschreibungen mangeln. Es fehlt eine Erklärung, warum die bestimmten Wörter als Synonyme verwendet werden.

Das Duden Wörterbuch definiert dieses Wort als Folgendes: „für medizinische Zwecke (z.B. Erkennung, Verhütung, Behandlung von Krankheiten) verwendetes Produkt“<sup>16</sup>. Da bei diesen Fällen, d. h. FF Übersetzungsfehler vorkommen könnten, ist es empfehlenswert in Enzyklopädie oder bei den offiziellen Internetseiten der Institutionen nachzuschlagen. Daher wird hier eine weitere viel detaillierte Definition beim Bundesministerium verwendet und für die Erklärung übernommen.

Medizinprodukte sind Produkte mit medizinischer Zweckbestimmung, die vom Hersteller für die Anwendung beim Menschen bestimmt sind. Dazu gehören Implantate, Produkte zur Injektion, Infusion, Transfusion und Dialyse, humanmedizinische Instrumente, Software, Katheter, Herzschrittmacher, Dentalprodukte, Verbandstoffe, Sehhilfen, Röntgengeräte, Kondome, ärztliche Instrumente, Labordiagnostika, Produkte zur Empfängnisregelung sowie In-vitro-Diagnostika. [...].<sup>17</sup>

Mit dieser Definition wird es klar gemacht, dass ein semantischer Unterschied zwischen den Begriffen „Medizinprodukt“ und „Arzneimittel“ unvermeidbar ist. Während im Englischen dieser Begriff „medical product“ als jede Substanz definiert wird: „any substance or combination of substances which may be used in or administered to human beings either with a view of restoring, correcting or modifying physiological functions by exerting a pharmacological, immunological or metabolic action, or to making a medical diagnosis“ (Directive 2001/83/EC).

Die Begriffsbestimmung nach European Medicine Agency gibt das Folgende an: „A substance or combination of substances that is intended to treat, prevent or diagnose a disease, or to

---

<sup>15</sup> <https://www.dwds.de/wb/Medizinprodukt>

<sup>16</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Medizinprodukt>

<sup>17</sup> <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/gesundheitswesen/medizinprodukte/definition-und-wirtschaftliche-bedeutung.html>

restore, correct or modify physiological functions by exerting a pharmacological, immunological or metabolic action.“<sup>18</sup>

Bei der Definition von Bundesministerium wird weiter erklärt, dass ein Unterschied zwischen zwei Begriffen existiert. Nämlich die Art und Weise, wie sie angewendet werden:

Medizinprodukte sind auch Produkte, die einen Stoff oder Zubereitungen aus Stoffen enthalten oder mit solchen beschichtet sind, die bei gesonderter Verwendung als Arzneimittel oder Bestandteil eines Arzneimittels (einschließlich Plasmaderivate) angesehen werden und in Ergänzung zu den Funktionen des Produktes eine Wirkung auf den menschlichen Körper entfalten können. Anders als bei Arzneimitteln, die pharmakologisch, immunologisch oder metabolisch wirken, wird die bestimmungsgemäße Hauptwirkung bei Medizinprodukten primär auf physikalischem Weg erreicht.<sup>19</sup>

Dementsprechend ist es klar, dass bei der Übersetzung des Wortes „medical product“ es sehr wichtig ist, die genaue Übersetzung zu erreichen, denn es könnte zu Missverständnissen und Verwirrungen führen, wenn das Wort in allen Kontexten ausschließlich als „Medizinprodukt“ übersetzt wird.

Die korrekte Übersetzung des deutschen Wortes „Medizinprodukt“, d. h. eine äquivalente Version des Wortes im Englischen ist „medical devices“ statt „medical products“. Beispielsweise wird es im Sketch Engine in folgenden Sätzen aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt:

„[...] measures setting high standards of quality and safety for **medicinal products** and **devices for medical use**.“ (DGT – Translation parallel – English).

„[...] Maßnahmen zur Festlegung hoher Qualitäts- und Sicherheitsstandards für **Arzneimittel** und **Medizinprodukte**.“ (DGT – Translation parallel – German).

In diesem Beispiel sieht man, wie beide Termini in einem Satz erwähnt und korrekt übersetzt wurden, indem sie auf Deutsch beide Begriffe klar getrennt haben. In diesem Beispiel wird auch eine weitere Übersetzungsmöglichkeit verwendet, nämlich „Medizinprodukte“ als „devices for medical use.“

Des Weiteren beschränkt sich die Analyse auf die Qualität der Übersetzung ausgewählter Sätze aus dem Sketch Engine Korpus.

---

<sup>18</sup> <https://www.ema.europa.eu/en/glossary/medicinal-product#:~:text=A%20substance%20or%20combination%20of,pharmacological%2C%20immunological%20or%20metabolic%20action>.

<sup>19</sup> <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/gesundheitswesen/medizinprodukte/definition-und-wirtschaftliche-bedeutung.html>

Übersetzung im Sketch Engine (eng.):

„In as much as vitamins are usually defined as substances which, in minute quantities, form an essential part of the daily diet and are indispensable for the proper functioning of the body, they may not, as a general rule, be regarded as **medicinal products** when they are consumed in small quantities.”

Übersetzung im Sketch Engine (dt.):

„Soweit Vitamine gewöhnlich als Stoffe definiert werden, die in ganz geringer Menge für die tägliche Ernährung und das ordnungsgemäße Funktionieren des Organismus unbedingter förderlich sind, können sie im Allgemeinen nicht als **Medikamente** angesehen werden, das in nur in kleinen Mengen eingenommen werden.“

Es lässt sich anhand des folgenden Beweises erkennen, dass die Übersetzung des Wortes „medicinal product“ nicht immer gelingt und es irreführend als „Medikament“ übersetzt wird. Wenn man die Grammatik des Satzes betrachtet, wurde unpassend die Singularform *das* in Bezug auf Medikament verwendet, statt „die“ als Konjunktion für Medikamente, die im Plural im Satz erwähnt wurde. Die Übersetzung sollte dem originellen Text folgen und der Numerus sollte ebenfalls dem Original entsprechen. In Sketch Engine kommt auch die Zusammensetzung: „proprietary medicinal products“ vor, die auf Deutsch als „Arzneispezialitäten“ übersetzt wird.

Der nächste Schritt befasst sich mit dem Satz, der mit verschiedenen Übersetzungssystemen übersetzt wurde.

Übersetzung im Sketch Engine (eng.):

„Therefore, all tissues and cells, including those used as starting material for the manufacture of **medicinal products**, to be used in the Community should meet the quality and safety requirements laid down in this Directive.“ (DGT – Translation parallel – English).

Übersetzung im Sketch Engine (dt.):

“Daher sollten alle in der Gemeinschaft zu verwendenden Gewebe und Zellen, einschließlich der für die Herstellung von **Medizinprodukten** als Ausgangsmaterial verwendeten, die mit dieser Richtlinie festgelegten Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen erfüllen.“ (DGT – Translation parallel – German).

Reverso Übersetzung:

„Daher sollten alle in der Gemeinschaft zu verwendenden Gewebe und Zellen, einschließlich derjenigen, die als Ausgangsmaterial für die Herstellung von **Arzneimitteln** verwendet werden, die in dieser Richtlinie festgelegten Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen erfüllen.“

Google Translate Übersetzung:

„Daher sollten alle Gewebe und Zellen, einschließlich derjenigen, die als Ausgangsmaterial für die Herstellung von **Arzneimitteln** verwendet werden und in der Gemeinschaft verwendet werden sollen, die in dieser Richtlinie festgelegten Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen erfüllen.“

DeepL Übersetzung:

„Daher sollten alle in der Gemeinschaft zu verwendenden Gewebe und Zellen, einschließlich derjenigen, die als Ausgangsmaterial für die Herstellung von **Arzneimitteln** verwendet werden, die in dieser Richtlinie festgelegten Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen erfüllen.“

Glosbe Übersetzung:

„Daher sollten alle Gewebe und Zellen, auch solche, die als Ausgangsmaterial für die Herstellung von **Arzneimitteln** verwendet werden, die in der Gemeinschaft verwendet werden sollen, die in dieser Richtlinie festgelegten Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen erfüllen.“

Aus diesen Beispielen lässt sich eindeutig schließen, dass alle Übersetzungssysteme das Wort „medical product“ mit Medizinprodukt übersetzt haben. Was die Typologie der FF betrifft, kann man diesen FF zu dem absoluten oder totalen FF zuordnen, da die Bedeutung des Wortes sehr klar ist. Auf Deutsch gibt es eine klare Definition und einen Unterschied zwischen „Arzneimittel“ und „Medizinprodukt“, daher ist die Grenze klar. Es handelt sich um einen FF, der sowohl als phonetisch als auch orthographisch mit dem übersetzten Wort übereinstimmt. Was die Qualität der Übersetzungssysteme betrifft, hat Reverso das Demonstrativpronomen „derjenigen“ für mehr Verstärkung der Bedeutung verwendet wie auch Google Translate und DeepL.

### 3. Beispiel: to dose (eng.) vs. dosieren (dt.)

Als nächster FF wird das englische Verb „to dose“ behandelt. Dieses Verb wird sehr oft wegen seiner orthographischen und phonologischen Ähnlichkeiten mit dem deutschen „dosieren“ verwechselt. Im DWDS Wörterbuch wird die deutsche Version „dosieren“ als folgend definiert:

„etw. in bestimmter Menge zuteilen, bestimmen“. Im Wörterbuch wurde die Herkunft des Verbes mit dem Substantiv „Dosis“ verbunden, was „bestimmte verordnete Menge einer Arznei“ bedeutet. Die Etymologie des Wortes stammt aus dem 16. Jahrhundert. Das Wort „Dosis“ bedeutet nach „lat. Flexion von spätlat. dosis, griech. dósis (δόσις) Geschenk, Gabe, bestimmte Menge Arznei“. Das abgeleitete Verb „dosieren“ bedeutet „eine bestimmte Menge zumessen (20. Jh.)“. Möglicherweise ist es beeinflusst von „frz. doser: eine Menge zuteilen, bestimmen (zu frz. dose, spätlat. dosis) Arznei, Gift dosieren“. <sup>20</sup> Das Duden Wörterbuch bestimmt die Bedeutung wie folgt: „in der für erforderlich gehaltenen Menge, Dosis ab-, zumessen, zuführen“. Das Wort wird in Verbindung mit Medizin gebracht: „ein Medikament, Mittel dosieren“ und mit dem Ausdruck: „eine richtig, genau, hoch dosierte Menge“. Die Synonyme, die von dem Duden Wörterbuch genannt werden, sind „abmessen, abwiegen, bemessen, einteilen.“ <sup>21</sup> Im Wortbedeutung.Info Online Wörterbuch wird das Verb „verabreichen“, dass eine äquivalente Bedeutung mit dem englischen Verb „dosieren“ teilt, folgend definiert: „jemandem etwas (eine Substanz) geben, damit dieser es einnimmt (wissentlich oder versehentlich)“. Als Synonym wurde „applizieren“ als gleichbedeutend erwähnt. Als sinnverwandter Begriff wurde „darreichen“ angegeben, während als übergeordneter Begriff „geben“ aufgelistet wurde.<sup>22</sup> Für das Verb „verabreichen“ wird oft auf Englisch das Verb „administer“ verwendet. Im folgenden Beispiel kann man den FF erkennen.

Übersetzung im Sketch Engine (eng.):

„Solvents are used to produce a stock solution which can be **dosed** accurately into water.“ (DGT – Translation parallel – English).

Übersetzung im Sketch Engine (dt.):

„Lösemittel werden zur Herstellung eines Stammansatzes verwendet, der genau in Wasser **dosiert** werden kann.“ (DGT – Translation parallel – German).

Wenn man den „put up in measured doses“ Ausdruck im Englischen verwendet, dann ist es möglich das deutsche Verb „dosiert“ als Äquivalent auszuwählen, denn es handelt sich um messen, d. h. gemessenen Inhalt. Weitere Zusammensetzungen, die bei Sketch Engine kommen, sind „dosing instructions-Dosierungshinweise, Tagesdosis daily dose, Dosierpumpe dosing pumps, infecting dose Infektionsdosis usw.“

---

<sup>20</sup> <https://www.dwds.de/wb/dosieren>

<sup>21</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/dosieren>

<sup>22</sup> <https://www.wortbedeutung.info/verabreichen/>

Nach Wortbedeutung.info ist das Verb „dosieren“ mit folgenden Wörtern verknüpft: „Zahnbürste, großen, Zeit, Dernau, Technik, Wasser, ausbrechen, Heidelberg, Fall, heißt, Mikrogramm, Waschmittel, Brotbackautomaten, rund, Freude, Belastung, Auto, elektrische, Feuerwehrleute, Furche. Das Verb verabreichen steht mit folgenden Begriffen in Zusammenhang: „Menschen, Impfstoff, Impfung, Dosen, geimpft, Millionen, Dosis, zweite, Ärzte, Hausärzte, Astrazeneca, dritte, Covid-19, Deutschland, Vakzin, Woche, AstraZeneca, Personen, Impfzentren, Impfdosen“.

Daraus folgend kann man bemerken, dass der Hauptunterschied zwischen zwei Verben im Folgenden besteht: „dosieren“ bezieht sich auf etwas zu messen, portionieren während „verabreichen geben“, d. h. „applizieren“ bedeutet. Das Verb „verabreichen“ ist im Bereich der Medizin zu finden, deswegen wurde eine passende Übersetzung in nächsten englischen Sätzen vorgeschlagen. Die folgenden Sätze demonstrieren das Verhältnis des Verbs „dose“. In Collins Dictionary wird to dose so definiert: „If you dose a person or animal with medicine, you give them an amount of it“. Mit diesem Verb im Englischen wird die Präposition „with“ verwendet. In der deutschen Sprache wäre solche wörtliche Übersetzung nicht vorhanden:

„The doctor fixed the rib, **dosed** him heavily with drugs, and said he would probably get better“.<sup>23</sup>

Falsch: „Der Arzt reparierte die Rippe, **dosierte** ihm mit starken Medikamenten und sagte, dass es ihm wahrscheinlich besser gehen würde“.

Es sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass in diesem Kontext die Präposition „mit“ unnötig wäre. Das Verb „to dose“ in diesem Kontext könnte nicht mit „dosieren“ ersetzt werden, da es in diesem Fall wichtig zu betonen ist, das Medikament dem Menschen zu „geben/applizieren“ und nicht zu „messen“.

Der Originalsatz soll im Folgenden mithilfe von mehreren Übersetzungssystemen auf Deutsch übersetzt werden.

Reverso Übersetzung:

„Lösungsmittel werden verwendet, um eine Stammlösung herzustellen, die genau in Wasser **dosiert** werden kann.“

Google Translate Übersetzung:

---

<sup>23</sup> <https://www.collinsdictionary.com/de/worterbuch/englisch/dose>



„Lösungsmittel werden verwendet, um eine Stammlösung herzustellen, die genau in Wasser **dosiert** werden kann.“

DeepL Übersetzung:

„Lösungsmittel werden verwendet, um eine Stammlösung herzustellen, die genau in Wasser **dosiert** werden kann.“

Glosbe Übersetzung:

„Lösungsmittel werden verwendet, um eine Stammlösung herzustellen, die genau in Wasser **dosiert** werden kann.“

In allen bestehenden Übersetzungen hat das System das Verb „dose“ als „dosieren“ übersetzt. Der übersetzte Satz wurde in allen Systemen gleich übersetzt. In diesem Fall handelt es sich um einen einfachen Satz, der nicht viele Variationen bei der Übersetzung haben könnte, was die Wortstellung und Wortauswahl betrifft. Was die FF betrifft, handelt es sich in diesem Fall um einen partiellen FF. Einerseits existiert das Wort in der deutschen Sprache mit der gleichen Bedeutung in Form von „messen“. Andererseits hat das englische „dose“ noch eine weitere Bedeutung, verabreichen, die man nicht als „dosieren“ übersetzten sollte. Es ist dabei sehr wichtig den Kontext gut zu verstehen und in medizinischen Texten den medizinischen Begriff „verabreichen“ zu verwenden.

#### 4. Beispiel evidence and evidence-based (eng.) vs. Evidenz und evidenzbasiert (dt.)

In diesem Abschnitt werden die Begriffe „evidence“ und „evidence-based“ verdeutlicht. Dieser Begriff „evidenzbasiert“ kommt von der „Evidenz“. Laut DWDS bedeutet „die Evidenz die [gehoben] vollständige, überzeugende Gewissheit, Deutlichkeit“. Außerdem wird die folgende Bedeutung erwähnt: „[metonymisch] durch Anschauung oder Untersuchung feststellbarer Beweis bzw. Gesamtheit an Beweisen. Ebenfalls wird in Österreich und in Behördensprache ein Phrasem etw. in Evidenz halten in Sprachgebrauch eingesetzt. Die Bedeutung lautet: etwas merken, im Gedächtnis behalten. Der Ursprung des Wortes geht auf das 17. Jahrhundert zurück, aus der Philosophie, Bereich der Logik. Über gleichbed. frz. évidence oder unmittelbar aus lat. ēvidentia ‘Sichtbarkeit, Ersichtlichkeit, Veranschaulichung’, zu lat. vidēre ‘sehen’ und ex- (s. d.). Daraus im (Dt.) die Entlehnung (18. Jh.) evident Adj. ‘augenscheinlich, offenkundig’.“<sup>24</sup>

---

<sup>24</sup> <https://www.dwds.de/wb/Evidenz>

Im Duden Wörterbuch wurde die Definition in drei Bedeutungen aufgeteilt. Die erste Bedeutung ist: „das Evidentsein; unmittelbare und vollständige Einsichtigkeit, Deutlichkeit, Gewissheit. Die zweite Bedeutung ist wie bei DWDS im Wörterbuch Österreichisch Deutsch vorhanden: „Ort, an dem Daten oder Unterlagen gesammelt werden; Register; Ablage“. Hinsichtlich der Herkunft wird im Duden Wörterbuch eine dritte Version (aus dem Englischen) *evidence* angegeben mit der Bedeutung: „empirisch erbrachter Nachweis der Wirksamkeit eines Präparats, einer Therapieform o. Ä. Die Verwendung gilt für Medizin, d. h. Pharmazie: bisher gibt es keine Evidenz für Ginkgopräparate gegen Tinnitus“. <sup>25</sup>

Die *Evidenz* wird laut Wortbedeutung.info bei Naturwissenschaften wie Philosophie verwendet: „unmittelbar ohne Beweis überzeugende Einsicht Amtssprache, Kaufmannssprache (klares, handliches Verzeichnis)“. Die Synonyme, die für *Evidenz* aufgelistet wurden, sind: „Eindeutigkeit, Gewissheit, Klarheit, Offensichtlichkeit, Sicherheit“. Die weitere Bedeutung heißt: „Register, Zusammenstellung“. Als englische Version wurde „obviousness“ als Synonym aufgelistet. <sup>26</sup>

Erstens werden Übersetzungen des Wortes „evidence“ dargestellt. Danach folgen die Übersetzungen des Adjektivs „evidence-based“.

Übersetzung im Sketch Engine (eng.):

„Establishing mechanisms to assemble 'state of the art' data, information, **evidence** and technical advice on specific health topics.“ (DGT – Translation parallel – English).

Übersetzung im Sketch Engine (dt.):

„Einrichtung von Mechanismen zur Zusammenstellung von Daten nach dem aktuellen Stand der Erkenntnisse, Informationen, **Evidenz** und Fachberatung zu bestimmten Gesundheitsthemen.“ (DGT – Translation parallel – German).

Reverso Übersetzung:

„Aufbau von Mechanismen zur Zusammenstellung von Daten, Informationen, **Beweisen** und technischer Beratung zu spezifischen Gesundheitsthemen nach dem neuesten Stand der Technik.“

---

<sup>25</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Evidenz>

<sup>26</sup> <https://www.wortbedeutung.info/evidenzbasiert/>

Google Translate Übersetzung:

„Einrichtung von Mechanismen zur Zusammenstellung von Daten, Informationen, **Erkenntnissen** und technischen Ratschlägen auf dem neuesten Stand zu bestimmten Gesundheitsthemen.“

DeepL Übersetzung:

„Einrichtung von Mechanismen zur Zusammenstellung von Daten, Informationen, **Beweisen** und technischen Ratschlägen zum Stand der Technik zu bestimmten Gesundheitsthemen.“

Glosbe Übersetzung:

„Einrichtung von Mechanismen zur Erfassung aktueller Daten, Informationen, **Beweismittel** und technischer Beratung zu spezifischen Gesundheitsthemen.“

In diesem Fall gab es viele verschiedene Versionen der Übersetzung des Satzes. Englisch „evidence“ wurde als „Evidenz, Beweise, Erkenntnisse und Beweismittel“ übersetzt. Nur Sketch Engine übersetzte das Wort mit dem FF „Evidenz“. Glosbe verwendete juristischen Begriff „Beweismittel“, der in diesem medizinischen Kontext nicht passend ist.<sup>27</sup> Google Translate verwendete das Wort „Erkenntnisse“. Die Erkenntnisse beziehen sich auf die subjektive Meinung oder Einsicht, zu der man kommt, wenn man viele Beweise hat. Die Beweise entsprechen der Wahrheit und sind daher im medizinischen Bereich sinnvoller. Erkenntnisse sind eher im philosophischen Bereich zu verwenden.<sup>28</sup> Zusammenfassend kann man feststellen, dass Reverso und DeepL die beste Lösung für diese Übersetzung vorgeschlagen haben. In diesem Kontext sollte „evidence“ mit „Beweis“ übersetzt werden.

Im weiteren Teil folgt die Übersetzung von „evidence-based“.

Übersetzung im Sketch Engine (eng.):

„The Programme should identify, disseminate and promote the uptake of **evidence-based** and good practices for cost-effective health promotion and disease prevention measures focused in particular on the key risk factors, such as tobacco use, drug use, harmful use of alcohol and unhealthy dietary habits, obesity and physical inactivity, as well as on HIV/AIDS, tuberculosis and hepatitis.“ (DGT – Translation parallel – English).

---

<sup>27</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Beweismittel>

<sup>28</sup> [https://www.duden.de/rechtschreibung/Erkenntnis\\_Vernunft](https://www.duden.de/rechtschreibung/Erkenntnis_Vernunft)

Übersetzung im Sketch Engine (dt.):

„Das Programm sollte **evidenzbasierte** und bewährte Verfahren zur kostenwirksamen Gesundheitsförderung und Maßnahmen zur Prävention von Krankheiten, die insbesondere auf die wichtigsten Risikofaktoren ausgerichtet sind, wie Tabak- und Drogenkonsum, Alkoholmissbrauch und ungesunde Ernährungsgewohnheiten, Fettleibigkeit und Bewegungsmangel sowie HIV/AIDS, Tuberkulose und Hepatitis, ermitteln und verbreiten und ihre Übernahme fördern.“ (DGT – Translation parallel – German).

Deutsche Übersetzungen:

Reverso Übersetzung:

„Das Programm sollte **evidenzbasierte** und bewährte Verfahren für kosteneffiziente Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention ermitteln, verbreiten und fördern, die sich insbesondere auf die wichtigsten Risikofaktoren wie Tabakkonsum, Drogenkonsum, Schädlicher Alkoholkonsum und ungesunde Ernährungsgewohnheiten, Übergewicht und körperliche Inaktivität sowie HIV/Aids, Tuberkulose und Hepatitis.“

Google Translate Übersetzung:

„Das Programm sollte **evidenzbasierte** und bewährte Verfahren für kosteneffiziente Gesundheitsförderungs- und Krankheitspräventionsmaßnahmen identifizieren, verbreiten und deren Übernahme fördern, wobei der Schwerpunkt insbesondere auf den wichtigsten Risikofaktoren wie Tabakkonsum, Drogenkonsum und schädlichem Konsum liegt Alkohol und ungesunde Ernährungsgewohnheiten, Fettleibigkeit und Bewegungsmangel sowie HIV/AIDS, Tuberkulose und Hepatitis.“

DeepL Übersetzung:

„Das Programm sollte **evidenzbasierte** und bewährte Verfahren für kosteneffiziente Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Krankheitsvorbeugung ermitteln, verbreiten und fördern, die sich insbesondere auf die Hauptrisikofaktoren wie Tabakkonsum, Drogenkonsum, schädlichen Alkoholkonsum und ungesunde Ernährungsgewohnheiten, Fettleibigkeit und Bewegungsmangel sowie auf HIV/AIDS, Tuberkulose und Hepatitis konzentrieren.“

Glosbe Übersetzung:

„Das Programm sollte **evidenzbasierte** und bewährte Verfahren für kostengünstige Gesundheitsförderungs- und Krankheitspräventionsmaßnahmen identifizieren, verbreiten und

fördern, die sich insbesondere auf die wichtigsten Risikofaktoren wie Tabakkonsum, Drogenkonsum, schädlichen Alkoholkonsum und ungesunde Ernährungsgewohnheiten, Fettleibigkeit und körperliche Inaktivität sowie auf HIV/AIDS, Tuberkulose und Hepatitis konzentrieren.“

Laut Duden Wörterbuch wird das Wort „evidenzbasiert“ folgend definiert: „auf der Basis empirisch zusammengetragener und bewerteter wissenschaftlicher Erkenntnisse erfolgreich (von diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen)“<sup>29</sup> Im Jahr 1992 wurde zum ersten Mal der Begriff evidenzbasierte Medizin von Gordon Guyatt und David Sackett verwendet als ein Teil der modernen Methoden zur Feststellung von Beweisen in der biomedizinischen Forschung. Sie haben erklärt, was genau der Begriff bedeutet. Englische Wörter „proof“ und „evidence“ unterscheiden sich in ihrer Bedeutung. Ein Beweis (proof) ist das Vorhandensein eines Arguments zur Unterstützung der Wahrheit einer Aussage. Das deutsche Wort „Evidenz“ hat eine ganz andere Bedeutung als das englische Wort „evidence“. Es bedeutet unmittelbare und vollständige Einsichtigkeit, Gewissheit, unumstößliche Tatsache das, was aufgrund des Gesehenen und Wahrgenommenen unzweifelhaft erkennbar ist. Mehrere deutschsprachige Autoren haben die Übertragung ins Deutsche kritisiert und mehrere andere Ersatzbegriffe vorgeschlagen. Beispielsweise konnte der ursprüngliche Begriff mit „auf wissenschaftlichen Erkenntnissen begründete Medizin, auf empirisch erbrachten Nachweisen basierende Medizin, nachweisorientierte Medizin oder nachweisgestützte Medizin“ ersetzt werden. Der Begriff „evidenzbasiert“ wurde 2000 im Deutschen Gesetzbuch verwendet und seitdem ist der Begriff schon in allen deutschsprachigen Ländern verbreitet. Aber die Übersetzer entscheiden schließlich, laut Koller (1979: 186-193), ob sie solchen Begriff in ihren Übersetzungen als gleichbedeutend betrachten (Berghammer, 2014: 158-159). Gauger (2011) empfiehlt im Forum *Sprachkritik* von der *Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung* auch, dass „Evidenz“ und „Beweis“ differenziert werden müssen, damit die sprachliche Vielfalt aufrecht bleibt.<sup>30</sup> Der Einfluss des englischen Sprachraums auf die deutsche Sprache ist immer mehr anwesend, auch in wissenschaftlichen Bereichen. Die Entscheidung, die Begriffe sorgfältig auszuwählen und sich nicht von diesem Einfluss verwirren zu lassen, bleibt dem Linguisten und Übersetzer überlassen.

In diesem Fall ist es schwierig zu bestimmen, ob die Wörter „Evidenz“ und „evidenzbasiert“ als totaler oder partieller FF bezeichnet werden. Wenn man sich auf das Duden Wörterbuch

---

<sup>29</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/evidenzbasiert>

<sup>30</sup> <https://www.deutscheakademie.de/de/aktivitaeten/projekte/sprachkritik/2011-05-09/evidenzbasierte-medizin>

stützt und akzeptiert, dass das Wort „Evidenz“ aus dem Englischen stammt und nur im medizinischen Bereich verwendet wird, dann kann man es als partiell bestimmen. Wenn man sich auf die lateinische Herkunft bezieht und Ursprung des Wortes Gordon Guyatt und David Sackett, Werner Koller und Hans-Martin Gauger referiert, dann könnte man das Wort als totalen FF bestimmen.

#### 5. Beispiel (blood) glucose control (eng.) vs. Blutzuckerkontrolle (dt.)

In diesem Abschnitt wird noch ein irreführender Begriff zerlegt und erklärt. Im Englischen „glucose control“ oder „glycaemic control“ genannt, bezieht sich auf „Erhaltung des Blutzuckerspiegels in einem wünschenswerten Bereich, um sowohl Hypoglykämie als auch Hyperglykämie zu vermeiden.“<sup>31</sup>

Das Englische „blood glucose monitoring“ entspricht dem deutschen Begriff „Blutzuckerkontrolle“, wenn „anhand der Schwankungen des Blutzuckers die Glukosewerte bewertet werden. Dazu gehören Begriffe wie die mittleren Glukosewerte, Hyperglykämie und Hypoglykämie.“<sup>32</sup>

Englisches „blood glucose control/blood sugar regulation/regulation of blood glucose“ auf Deutsch „Blutzuckereinstellung“, weil es um Prozess der Regulation des Blutzuckers angeht.

Die „Blutzuckerkontrolle“ auf Englisch korrekt als „blood glucose monitoring“ oder „blood glucose measuring“ übersetzt. Die deutsche Version wäre der Prozess der Messung des Blutzuckers. Englische „control“ in diesem Kontext versteht man: „in the sense of restraint, regulation, brake, limitation, curb.“<sup>33</sup> Das ist was Verwirrungen beim Übersetzen verursacht. Man kann es in folgenden Übersetzungen betrachten.

Übersetzung im Sketch Engine (eng.):

„Research since the 1970s has shown that a more liberal carbohydrate intake is not detrimental to good **blood glucose control** and, according to the theory developed in the early 1980s, it was total energy intake, rather than carbohydrate intake, that had an impact on glucose levels.“ (EUR-Lex 2/2016 parallel – German).

Übersetzung im Sketch Engine (dt.):

---

<sup>31</sup> <https://www.sciencedirect.com/topics/medicine-and-dentistry/glycemic-control>

<sup>32</sup> <https://www.sciencedirect.com/topics/nursing-and-health-professions/blood-glucose-monitoring>

<sup>33</sup> <https://www.collinsdictionary.com/de/worterbuch/englisch-thesaurus/control>

„Seit den 1970er Jahren durchgeführte Forschungsarbeiten haben ergeben, dass eine höhere Kohlenhydratzufuhr einer guten **Blutzuckerkontrolle** durchaus nicht abträglich ist. In den frühen 1980er Jahren kam dann die Theorie auf, dass der Blutzuckerspiegel durch die Gesamtkalorienzufuhr beeinflusst wird und weniger durch die Kohlenhydrataufnahme.“ (EUR-Lex 2/2016 parallel – German).

Reverso Übersetzung:

„Die Forschung seit den 1970er Jahren hat gezeigt, dass eine liberalere Kohlenhydrataufnahme nicht nachteilig für eine gute **Blutzuckerkontrolle** ist, und nach der Theorie, die in den frühen 1980er Jahren entwickelt wurde, war es die Gesamtenergieaufnahme anstatt der Kohlenhydrataufnahme, die einen Einfluss auf den Glukosespiegel hatte.“

Google Translate Übersetzung:

„Forschungen seit den 1970er-Jahren haben gezeigt, dass eine großzügigere Kohlenhydratzufuhr einer guten **Blutzuckerkontrolle** nicht abträglich ist, und der in den frühen 1980er-Jahren entwickelten Theorie zufolge hatte die Gesamtenergieaufnahme und nicht die Kohlenhydrataufnahme einen Einfluss auf den Glukosespiegel.“

DeepL Übersetzung:

„Forschungen seit den 1970er Jahren haben gezeigt, dass eine großzügigere Kohlenhydratzufuhr einer guten **Blutzuckerkontrolle** nicht abträglich ist und dass nach der Anfang der 1980er Jahre entwickelten Theorie die Gesamtenergiezufuhr und nicht die Kohlenhydratzufuhr einen Einfluss auf den Blutzuckerspiegel hat.“

Glosbe Übersetzung:

„Die Forschung seit den 1970er Jahren hat gezeigt, dass eine liberalere Kohlenhydratzufuhr keine schädliche Wirkung auf eine gute **Blutzuckerkontrolle** hat, und nach dem Anfang der 1980er Jahre entwickelten Theorie war es die Gesamtenergiezufuhr und nicht die Kohlenhydratzufuhr, die einen Einfluss auf den Blutzuckerspiegel hatte.“

In allen Computerübersetzungen wurde „Blutzuckerkontrolle“ als Äquivalent ausgewählt. In diesem Fall ist es klar, dass es sich um einen totalen FF handelt. Die bessere Lösung wäre statt „Blutzuckerkontrolle“ die „Blutzuckerinstellung“ auszuwählen. Im Kontext ist es klar, dass wegen „Kohlenhydratzufuhr“ das Niveau des Blutzuckers nicht beeinträchtigt wird. Die „Kohlenhydratzufuhr“ kann nicht in diesem Sinn die Messung des Blutzuckers beeinflussen. Der Messvorgang könnte z. B. durch ein defektes Gerät beeinflusst worden sein. Kein

Übersetzungssystem in dieser Arbeit hat den FF erkannt. In diesem Beispiel handelt sich um einen orthographischen und phonetischen FF, der nach Rückentlehnung entstanden ist. Also im Deutschen gibt es das Wort Kontrolle, aber in diesem Kontext mit einer anderen Bedeutung.

#### 6. Beispiel ventilator (eng.) vs. Ventilator (dt.)

Im vorliegendem Beispiel wird das englische Wort „ventilator“ für das deutsche Ventilator getauscht. Im Englischen trägt „ventilator“ zwei unterschiedliche Bedeutungen. Die erste Bedeutung ist wie im Deutschen, als ein Gerät, das frische Luft in ein Zimmer oder Gebäude einlässt und altes und schmutziges herauslässt. Die zweite Bedeutung trägt mit dem deutschen Wort falsche Freundschaft. Ventilator auf Englisch bedeutet auch „die Maschine, die Menschen hilft zu atmen, wenn sie selber nicht atmen können, falls sie sich verletzt haben oder sie krank sind.“<sup>34</sup>

Das Duden Wörterbuch nennt nur eine Bedeutung: „meist von einem Elektromotor angetriebene, mit einem rotierenden Flügelrad arbeitende Vorrichtung besonders zur Lüftung von Räumen, zur Kühlung von Motoren; Lüfter“<sup>35</sup> Ebenfalls DWDS Wörterbuch listet nur eine Bedeutung auf und klärt näher, woher das Wort kommt. Das Wort kommt aus dem Wort *Ventil* aus dem 16. Jh. Weiter im 17. Jh. entsteht das Verb ventilieren: „Wind, einen Luftstrom erzeugen, einen Raum (be)lüften“. Das Wort „ventus“ lat. bedeutet Wind und Mitte 18. Jh. der Erfinder des ventilators St. Hales bringt eine neue Bedeutung des Wortes: „Gerät um einen Luftstrom erzeugen, mit Frischluft versorgen“, aus lat. Ventiläre.“<sup>36</sup> In folgenden Teil werden zwei Beispiele der Übersetzungen des Wortes Ventilator dargestellt werden.

Übersetzung im Sketch Engine (eng.):

„-Portable **ventilators**“

Übersetzung im Sketch Engine (dt.):

„-tragbare **Beatmungsgeräte**“

Reverso Übersetzung:

„- Tragbare **Ventilatoren**“

Google Translate Übersetzung:

---

<sup>34</sup> <https://www.collinsdictionary.com/de/worterbuch/englisch/ventilator>

<sup>35</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Ventilator>

<sup>36</sup> <https://www.dwds.de/wb/Ventilator>



„- Tragbare **Beatmungsgeräte**“

DeepL Übersetzung:

„- Tragbare **Beatmungsgeräte**“

Alternative Übersetzung: „Tragbare **Ventilatoren**“

Glosbe Übersetzung:

„- Tragbare **Lüftungsgeräte**“

In diesen Übersetzungen kann man bemerken, dass der Originalsatz schon Verwirrungen bei Reverso und Glosbe verursachte. Ebenfalls war bei DeepL als zweite Version der Übersetzung der FF dt. „Ventilator“ vorgeschlagen. In diesem Fall war der Kontext begrenzt, d. h. es gab nicht genug Informationen für die Übersetzungssysteme, damit sie differenzieren können, ob es sich um ein Beatmungsgerät oder um einen Ventilator angeht. Im nächsten Beispiel wurde der Kontext mit mehr Information unterstützt.

Übersetzung im Sketch Engine (eng.):

„**Lung ventilators** – Part 1: Particular requirements for critical care ventilators“

Übersetzung im Sketch Engine (dt.):

„**Lungenbeatmungsgeräte**–Teil1: Besondere Anforderungen an Beatmungsgeräte für Intensivpflege“

Deutsche Übersetzungen:

Reverso Übersetzung:

„**Lungenventilatoren** – Teil 1: Besondere Anforderungen an Beatmungsgeräte für die Intensivmedizin“

Google Translate Übersetzung:

„**Lungenbeatmungsgeräte** – Teil 1: Besondere Anforderungen an Beatmungsgeräte für die Intensivpflege“

DeepL Übersetzung:

„**Lungenbeatmungsgeräte** – Teil 1: Besondere Anforderungen an Beatmungsgeräte für die Intensivpflege“

Glosbe Übersetzung:

„**Lungenventilatoren** ?? Teil 1: Besondere Anforderungen an Ventilatoren für die Intensivmedizin“

In diesem Fall war sogar der Kontext nicht hilfreich für folgende Übersetzungssysteme: Reverso und Glosbe. Sogar bei Glosbe wurden Fragezeichen gestellt als eine Warnung, dass System Schwierigkeiten bei der Übersetzung hatte. Reverso hatte ebenfalls mit dieser Zusammensetzung Schwierigkeiten und hat den FF nicht erkannt. In beiden Fällen handelt sich um ein partielles Synonym, da eng. „ventilator“ und dt. „Ventilator“ eine gemeinsame Bedeutung teilen, aber nicht die englische zweite Bedeutung eines Beatmungsgeräts. Es handelt sich auch um einen orthographischen und phonemischen FF.

#### 7. Beispiel narcotic (eng.) vs. Narkosemittel (dt.)

Der weitere FF verursacht viel Verwirrungen und ist schon im deutschen und schweizerischen staatlichen Gesetz anwesend. Englische und deutsche Wörter sind zwei- oder mehrdeutig und haben sich mit der Zeit in ihrer Bedeutung geändert, was noch mehr Verwechslung verursacht. Im Folgenden werden zuerst die Sätze dargestellt und danach analysiert.

Übersetzung im Sketch Engine (eng.):

„Whereas the increasing abuse of **narcotics** in the Community is likely to endanger human health;“

Übersetzung im Sketch Engine (dt.):

„Der steigende **Drogenverbrauch** in der Gemeinschaft ist eine Gefahr für die Volksgesundheit.“

Reverso Übersetzung:

„Der zunehmende Missbrauch von **Betäubungsmitteln** in der Gemeinschaft dürfte die menschliche Gesundheit gefährden;“

Google Translate Übersetzung:

„In der Erwägung, dass der zunehmende Missbrauch von **Betäubungsmitteln** in der Gemeinschaft wahrscheinlich die menschliche Gesundheit gefährdet;“

DeepL Übersetzung:

„Der zunehmende Mißbrauch von **Betäubungsmitteln** in der Gemeinschaft ist geeignet, die menschliche Gesundheit zu gefährden;“

Glosbe Übersetzung:

„Der zunehmende Missbrauch von **Betäubungsmitteln** in der Gemeinschaft kann die menschliche Gesundheit gefährden.“

In diesem Kontext handelt es sich um Beschränkungen des Importierens von Hanf. Der Hanf hat keine betäubenden Wirkungen, d. h. es wird nicht als „Anästhesie“ für Operationen verwendet. Im medizinischen Bereich „wird bei chronischen Schmerzen, Spastizität bei multipler Sklerose, Epilepsie sowie Übelkeit und Erbrechen nach Chemotherapie eingesetzt.“<sup>37</sup> Der Hanf ist ein Suchtmittel, deswegen sollte in der Übersetzung die negative Auswirkung besonders betont werden. Alle vier Übersetzungssysteme haben das Wort „narcotic“ als „Betäubungsmittel“ übersetzt. In Sketch Engine wurde eine andere Ersatzübersetzung erwähnt, und zwar „narcotics“ wurden in diesem Kontext als „Drogenverbrauch“ übersetzt, was eine gute Anpassung wäre. Zuerst werden alle Definitionen aus Wörterbüchern dargestellt und dann wird erklärt, warum „Narkosemittel“ oder „Betäubungsmittel“ nicht die empfohlene Übersetzung wäre.

Im Englischen wird „narcotic“ als (formal) eine starke illegale Droge definiert, die das Gehirn auf schädliche Weise beeinflusst. Heroin und Kokain sind „narcotics“. Eine zweite Bedeutung ist: „(medizinisch) eine Substanz, die entspannt, Schmerzen lindert oder schlafen lässt“.<sup>38</sup>

In der Zeitschrift *The Journal of the European Medical Writers Association* wurde veröffentlicht, dass „narcotics“ und *Narkotika* getauscht werden könnten. Eine Empfehlungsübersetzung des Wortes „narcotics (opioids, narcotic analgetics)“ kann man als Opioide, Opioid-Analgetika übersetzen. Im Deutschen bedeuten Narkotika: „Allgemeinanästhetika und konnten auf Englisch als general anaesthetics übersetzt werden“ (vgl. Berghammer 2006: 42).

Das Wort hat doch seine Bedeutung im Laufe der Zeit verändert. Früher waren nur „Drogen, die aus Opium oder opiumähnlichen Derivaten hergestellt wurden, mit starken analgetischen Wirkungen“ als „narcotic“ genannt. Heutzutage bezeichnet es im Englischen „jede synthetische

---

<sup>37</sup>[https://flexikon.doccheck.com/de/Cannabis?utm\\_source=www.doccheck.com&utm\\_medium=DC%2520Search&utm\\_campaign=DC%2520Search%2520content\\_type%253Aall&utm\\_content=DC%2520Search%2520hanf](https://flexikon.doccheck.com/de/Cannabis?utm_source=www.doccheck.com&utm_medium=DC%2520Search&utm_campaign=DC%2520Search%2520content_type%253Aall&utm_content=DC%2520Search%2520hanf)

<sup>38</sup> [https://www.oxfordlearnersdictionaries.com/definition/english/narcotic\\_1?q=narcotic](https://www.oxfordlearnersdictionaries.com/definition/english/narcotic_1?q=narcotic)

oder natürlich vorkommende Droge mit opium- und opiumähnlichen Wirkungen“ (Kauczor 2017).<sup>39</sup>

Das Duden Wörterbuch grenzt diesen FF direkt und kurz als Mittel ab, mit dem eine Narkose erzeugt wird.<sup>40</sup> Eine weitere Definition kommt aus dem DWDS Wörterbuch: „Narkosemittel: Bewusstlosigkeit bewirkendes Medikament, das vor größeren medizinischen Operationen und anderen Eingriffen eingesetzt wird, um Empfindungslosigkeit gegen Schmerzen, eine Ausschaltung der Reflexe und Entspannung der Muskeln zu erreichen“. Ebenfalls wurden auch Synonyme aufgelistet wie „Betäubungsmittel (2) Narkosemittel (1) als bewusstseinsverändernde, tendenziell abhängig machende Droge“.<sup>41</sup>

Da als Synonym von „Narkosemittel“ das „Betäubungsmittel“ aufgelistet ist und in allen vier Übersetzungen als Ersatzwort für eng. „narcotic“ genommen wird, wird weiter genauer beleuchtet, was für Konnotation dieses Wort hat, das im Zusammenhang mit diesem Thema steht.

Nach DWDS Wörterbuch gilt Betäubungsmittel als „Sammelbezeichnung für Stoffe oder deren Zubereitungen, die als bewusstseinsverändernde oder (teilweise) Empfindungslosigkeit bewirkende Substanzen gebraucht werden können und deren medizinische Verschreibungsfähigkeit und Verkehrsfähigkeit gesetzlich häufig stark eingeschränkt sind“.<sup>42</sup> Das Duden Wörterbuch definiert auf der anderen Seite diesen Begriff „als Mittel, welches für Betäubungen geeignet ist.“<sup>43</sup>

Es wird noch ein Begriff erwähnt, der für diesen Kontext wichtig ist. Das englische Wort „anaesthetic“ wird bestimmt als: „ein Mittel, das seine Person oder ein Tier unempfindsam macht, besonders Schmerz, entweder im ganzen Körper oder einem Teil“ davon.<sup>44</sup> Ein Anästhetikum (anaesthetic) ist „eine Substanz, die von Ärzten verwendet wird, um das Schmerzempfinden während eines chirurgischen Eingriffs zu unterdrücken - entweder in Ihrem gesamten Körper, wenn Sie bewusstlos sind, oder in einem Teil Ihres Körpers, wenn Sie wach sind“.<sup>45</sup> Zusammenfassend kann man sagen, dass in diesem Fall die Systeme erfolgreich den FF „Narkosemittel“ vermieden haben, aber sie haben das Synonym „Betäubungsmittel“

---

<sup>39</sup> <https://med-language.de/medizinische-fachsprache-falsche-freunde/>

<sup>40</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Narkosemittel>

<sup>41</sup> <https://www.dwds.de/wb/Narkosemittel>

<sup>42</sup> <https://www.dwds.de/wb/Bet%C3%A4ubungsmittel>

<sup>43</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Betaeubungsmittel>

<sup>44</sup> [https://www.oxfordlearnersdictionaries.com/definition/english/anesthetic\\_1?q=anesthetic](https://www.oxfordlearnersdictionaries.com/definition/english/anesthetic_1?q=anesthetic)

<sup>45</sup> <https://www.collinsdictionary.com/de/worterbuch/englisch/anaesthetic>

verwendet, was trotzdem nicht passend ist, da Hanf kein Betäubungsmittel in dem Maße ist, dass er Menschen unempfindsam macht, sondern nur schmerzhemmend wirkt.

Der Begriff Betäubungsmittel wird heutzutage oft falsch verwendet. In Deutschland ist z. B. der Begriff *Betäubungsmittelgesetz (BtMG)*<sup>46</sup> nicht zutreffend. In Österreich wurde mit *Suchtmittelgesetz* eine adäquate Lösung für die Definition dieses Gesetzes gefunden.<sup>47</sup> Im Gesetz wird zwischen „Suchtgiften, psychotropen Substanzen und den Drogenausgangsstoffen“ klar differenziert.<sup>48</sup> Mit dem Begriff *Suchtmittelgesetz* liegt die Betonung auf Sucht und den negativen Wirkungen dieses Mittels, im Unterschied zum Wort Betäubung, die nicht alle Mittel in diesem Gesetz verursachen. Der Hanf steht ebenfalls unter diesem Gesetz und man hat dann eine Vorstellung, dass der Hanf auch betäubend wirkt, d. h. eine Narkose verursacht, was falsch ist.

Für diesen Kontext (Sketch Engine) wäre „Drogenverbrauch“ die beste Übersetzungslösung. Die Betonung liegt auf der Sucht und Abhängigkeit, was im Wort „Droge“ deutlich ist. Was die Bestimmung der Kategorie des FF angeht, kann man sagen, dass es um einen partiellen FF handelt, da das Wort Narkosemittel als schlafverursachend werden kann mit dem englischen Wort „narcotic“ im bestimmten Kontext übersetzt werden konnte.

Die Wörterbücher sollten die Hilfsmittel und Leitfäden für die ÜbersetzerInnen sein. Es ist jedoch deutlich, dass die Wörterbücher mehr Anmerkungen enthalten sollten, damit sich ÜbersetzerInnen beim Wortauswahl besser orientieren können. In diesem Fall ist der englische Einfluss auf die deutsche Sprache, oft auch ohne kritischen Blick sehr deutlich. Im folgenden Beispiel geht es weiter mit dieser Thematik.

#### 8. Beispiel drug (eng) vs Droge (dt)

Im nächsten Beispiel wird das englische zweideutige Wort einige Schwierigkeiten bei den Übersetzungen verursachen.

Übersetzung im Sketch Engine (eng.):

„In this respect, which are the brands of pills, **drugs** and other agents available in those countries?“ (EUR-Lex 2/2016 parallel – German).

---

<sup>46</sup> <https://www.rechtsanwaeltin-sfischer.de/strafrecht/bet%C3%A4ubungsmittelgesetz-und-cannabis/>

<sup>47</sup> <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10011040>

<sup>48</sup> <https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Drogen-und-Sucht/Suchtmittel-NPS-Drogenausgangsstoffe/Rechtliche-Informationen.html#:~:text=Suchtgifte%20sind%20die%20in%20der,Klassifizierung%20den%20strengsten%20Kontrollma%C3%9Fnahmen%20unterliegen.>

Übersetzung im Sketch Engine (dt.):

„Welche Marken von Pillen, **Arzneimitteln** und andere Mittel sind in diesem Zusammenhang in diesen Ländern erhältlich?“

Reverso Übersetzung:

„Welche Marken von Pillen, **Drogen** und anderen Wirkstoffen sind in diesen Ländern erhältlich?“

Google Translate Übersetzung:

„Welche Marken von Pillen, **Medikamenten** und anderen Wirkstoffen sind in diesem Zusammenhang in diesen Ländern erhältlich?“

DeepL Übersetzung:

„Welche Marken von Pillen, **Medikamenten** und anderen Mitteln sind in diesen Ländern erhältlich?“

Glosbe Übersetzung:

„Welche Marken von Pillen, **Medikamenten** und anderen Mitteln sind in diesen Ländern erhältlich?“

Das Wort „drug“ im Englischen, wie oben erwähnt, hat zwei Bedeutungen, die beide aktiv verwendet werden. Die erste Bedeutung ist „eine illegale Substanz, die Menschen aufgrund der physischen und psychischen Wirkungen rauchen, injizieren usw. In der zweiten Bedeutung handelt sich um eine Substanz, die als Medizin oder in der Medizin verwendet wird.“<sup>49</sup>

In diesem Kontext sollte die zweite erwähnte Bedeutung als Äquivalent ausgewählt werden, da es sich um pharmazeutischen Kontext handelt, welche Mittel in Apotheken verkauft werden. Deswegen wäre die korrekte Übersetzung für diesen Kontext „Arzneimittel“. Droge wird nach Duden Wörterbuch als Rauschgift definiert und die zweite Bedeutung wird als veraltend aufgelistet, als „Drogen in Tablettenform im medizinischen Gebrauch“.<sup>50</sup> Laut DWDS wird die Droge als „bewusstseins- oder wahrnehmungsverändernde Substanz definiert, deren Konsum häufig zu körperlicher oder psychischer Abhängigkeit bzw. gesundheitlichen Schäden

---

<sup>49</sup> [https://www.oxfordlearnersdictionaries.com/definition/english/drug\\_1?q=drug+](https://www.oxfordlearnersdictionaries.com/definition/english/drug_1?q=drug+)

<sup>50</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Droge>

führt und deren Herstellung und Vertrieb meist gesetzlich verboten oder eingeschränkt ist.“<sup>51</sup>  
Daraus kann man schließen, dass die deutsche Sprache nur eine aktive Bedeutung verwendet.

Das „Arzneimittel“ wird von DWDS als „Medizin, Medikament rezeptpflichtige Arzneimittel angeben“.<sup>52</sup> Interessanterweise erwähnt es DocCheck Flexikon, dass es um kein Synonym mit Medikament handelt:

Der Begriff Arzneimittel schließt alle Medikamente ein, geht aber über den Begriff eines Medikamentes hinaus: Kontrastmittel oder Blutpräparate beispielsweise sind zwar Arzneimittel, aber keine Medikamente. Umgangssprachlich wird das Arzneimittel jedoch häufig synonym zu Medikament verwendet. Erschwerend kommt hinzu, dass manche Stoffe, die als Wirkstoffe in zugelassenen Arzneimitteln enthalten sind, mit anderer Zweckbestimmung auch in Nahrungsergänzungsmitteln, Medizinprodukten oder Kosmetika enthalten sein können.<sup>53</sup>

Daraus kann man schlussfolgern, dass „Arzneimittel“ hier passend wäre, da man aus dem Kontext nicht genau weiß, ob es um ein „Medikament“ geht. Ebenfalls wenn möglich, sollte „medicine“ als „Medikament“ und „drug“ als „Arzneimittel“ übersetzt werden. Es handelt sich in diesem Fall um einen partiellen FF, da die erste englische Bedeutung gleich wie die deutsche Bedeutung von „Droge“ hat. Der Unterschied liegt nur bei der zweiten englischen Bedeutung, die im Deutschen veraltet ist, d. h. ein Archaismus ist.

## 9. Beispiel preservative (eng.) vs. Präservativ (dt.)

Der folgende FF hat sich für Übersetzungssysteme als klar und einfach zu übersetzen erwiesen.

Übersetzung im Sketch Engine (eng.):

“amending for the 19th time Directive 64/54/EEC on the approximation of the laws of the Member States concerning the **preservatives** authorized for use in foodstuffs intended for human consumption”

Deutsche Übersetzungen:

Reverso Übersetzung:

---

<sup>51</sup> <https://www.dwds.de/wb/Droge>

<sup>52</sup> <https://www.dwds.de/wb/Arzneimittel>

<sup>53</sup> <https://flexikon.doccheck.com/de/Arzneimittel#:~:text=Der%20Begriff%20Arzneimittel%20schlie%C3%9Ft%20alle,h%C3%A4ufig%20synonym%20zu%20Medikament%20verwendet.>

„zur Änderung der Richtlinie 64/54/EWG zum 19. Mal über die Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die zur Verwendung in Lebensmitteln für den menschlichen Verzehr zugelassenen **Konservierungsstoffe**“

Google Translate Übersetzung:

„zur 19. Änderung der Richtlinie 64/54/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die zur Verwendung in Lebensmitteln für den menschlichen Verzehr zugelassenen **Konservierungsstoffe**“

DeepL Übersetzung:

„zur 19. Änderung der Richtlinie 64/54/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die **Konservierungsstoffe**, die in Lebensmitteln verwendet werden dürfen“

Glosbe Übersetzung:

„zur neunzehnten Änderung der Richtlinie 64/54/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über **Konservierungsstoffe**, deren Verwendung in Lebensmitteln zugelassen ist.“

Nach Oxford Dictionary verhindert „preservative“, dass Lebensmittel oder Holz verrottet (durch natürliche Prozesse zerstört wird).<sup>54</sup> Auf Deutsch verwendet man den Äquivalenten Konservierungsmittel, was laut Wortbedeutung.info bedeutet: „Zusatzstoff, der die Haltbarkeit von Lebensmitteln oder verderblichen Produkten erhöht.“<sup>55</sup> Englisch „preservative“ könnte mit dem deutschen Wort „Präservativ“ getauscht werden, was laut Duden Wörterbuch Kondom bedeutet.<sup>56</sup> In diesem Fall war die Bedeutung wegen des Kontextes sehr deutlich für die Übersetzungssysteme. Dieser FF könnte mehr Probleme bei den menschlichen Übersetzungen verursachen, besonders wenn die Übersetzer nicht zu dem Wörterbuch greifen, sondern selber einfach das Wort wegen seiner orthographischen und phonetischen Ähnlichkeiten auswählen. In diesem Fall ist es deutlich, dass es sich um einen totalen FF handelt

---

<sup>54</sup> [https://www.oxfordlearnersdictionaries.com/definition/english/preservative\\_1?q=preservative+](https://www.oxfordlearnersdictionaries.com/definition/english/preservative_1?q=preservative+)

<sup>55</sup> <https://www.wortbedeutung.info/Konservierungsmittel/>

<sup>56</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Praeservativ>



## 10. Beispiel reanimation (eng.) vs. Reanimation (dt.)

Der letzte FF, der analysiert wird, erwähnt Kabitz (2017) in seinem Werk *Englische Fachbegriffe in der Pneumologie*. Im Folgenden werden zuerst die Sätze dargestellt, diesmal werden englische Übersetzungen mithilfe von Systemen durchgeführt.

Übersetzung im Sketch Engine (dt.):

„Anästhesie-, **Reanimations**- und Beatmungsprodukte“ (EUR-Lex 2/2016 parallel – German).

Übersetzung im Sketch Engine (eng.):

„Products for anaesthesia, **reanimation** and respiration“ (EUR-Lex 2/2016 parallel – German).

Reverso Übersetzung:

„Anesthesia, **resuscitation** and ventilation products“

Google Translate Übersetzung:

„Anesthesia, **resuscitation** and ventilation products“

DeepL Übersetzung:

„Anesthesia, **resuscitation** and ventilation products“

Glosbe Übersetzung:

„Anesthesia, **resuscitation** and respiratory products“

In diesem Fall kommt nur der FF bei der Sketch Engine vor. Laut Duden Wörterbuch bedeutet das Wort Reanimation: „Wiederbelebung erloschener Lebensfunktionen durch künstliche Beatmung, Herzmassage o. Ä.“<sup>57</sup> Ein Äquivalent in der englischen Sprache wäre die Abkürzung CPR (cardiopulmonary resuscitation). Es handelt sich um: „Einatmen von Luft in den Mund einer bewusstlosen Person und Drücken auf den Brustkorb, um sie am Leben zu erhalten.“<sup>58</sup> Das Wort „reanimieren“ kommt aus dem lat. animāre ‘beleben, beseelen’ vorausgeht, zu lat. animus ‘Geist, Seele, Mut’ und anima ‘Lufthauch, Atem, Seele, Leben’.<sup>59</sup> Das englische „resuscitation“ kommt „aus dem lat. von lateinisch resuscitatus, Partizip der Vergangenheit von resuscitare wieder aufwecken, wiederbeleben, von re- wieder (siehe re-) + suscitare aufrichten, wiederbeleben, von sub "(von) unten" (siehe sub-) + citare "herbeirufen".

---

<sup>57</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Reanimation>

<sup>58</sup> <https://www.oxfordlearnersdictionaries.com/definition/english/cpr?q=cpr>

<sup>59</sup> <https://www.dwds.de/wb/Reanimation>

Die intransitive Bedeutung von vom Scheintod retten ist seit 1650 bekannt.“<sup>60</sup> In Merriam Webster Wörterbuch wird „reanimate“ als „wiederbeleben“ erwähnt aber für einen ganz anderen Kontext, d. h. für literarische oder politische Werke, poetisch, bildhaft gemeint als revitalisieren: „When she reanimates, the words just spill from her, small speedy bubbles sliding under and around each other.“ Des Weiteren kann die Bedeutung reanimate in politischen Texten verwendet werden: „discusses the post-Soviet decline, fall, and reanimation of the notorious Soviet secret police agency.“<sup>61</sup> Es handelt sich in diesem Beispiel um einen partiellen FF, da die beiden Wörter ähnliche Bedeutungen haben. Der Unterschied liegt nur im Kontext, wann und wo bestimmtes Wort verwendet werden sollte.

---

<sup>60</sup> <https://www.etymonline.com/word/resuscitation>

<sup>61</sup> <https://www.merriam-webster.com/dictionary/reanimation>

## 8. Schlussfolgerung

Das Ziel dieser Arbeit war es herauszufinden, ob die Übersetzungssysteme das Phänomen der FF erkennen könnten und die korrekten Lösungen einsetzen könnten. Die dargestellten Ergebnisse in der Analyse rechtfertigen die Aussage, dass die Online-Übersetzungsdienste Schwierigkeiten bei den Übersetzungen der FF haben.

Für die Forschung wurde die kontrastive Analyse verwendet, indem englische und deutsche übersetzte Sätze aus dem Sketch Engine Korpus genommen, verglichen und mithilfe von Wörterbüchern (Duden Wörterbuch, DWDS Wörterbuch, Collins Dictionary, Oxford Dictionary, Wortbedeutung.info) nach ihrer Bedeutung geprüft wurden. Für die Forschung war am wichtigsten zu bestimmen, ob die FF partiell oder total sind, weil diese Typologie darauf hinweist, ob es mehr Wahrscheinlichkeit zur Entstehung eines FF kommen kann. In dieser Analyse überwiegen die partiellen FF. Von den zehn Wörtern, die für die Analyse ausgewählt wurden, sind sieben davon partiell. Es handelt sich um folgende Wörter: Ambulanz, dosieren, Evidenz/evidenzbasiert, Ventilator, Narkosemittel, Droge, und Reanimation. Es sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass in dieser Masterarbeit nur drei totale FF für die Analyse genommen wurden: Medizinprodukt, Präservativ und Blutzuckerkontrolle.

Die partiellen FF sind viel schwieriger zu übersetzen als die totalen FF, die von Online-Übersetzungsdiensten besser erkannt wurden. Zum Beispiel wurde das Wort „preservative“ als FF erkannt. Es könnte sein, dass eher eine manuelle, d. h. menschliche Übersetzung einen Fehler bei manchen FF machen könnte, aber in diesem Fall wurde nur die maschinengestützte Übersetzung überprüft. Es ist möglich, dass in der Alltagssprache wegen der phonetischen Ähnlichkeiten zwischen zwei Wörtern die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass ein FF produziert wird. In diesem Fall konnten alle überprüfte Online-Übersetzungsdienste das Wort korrekt übersetzen. Es wäre interessant für weitere Forschungen einen Vergleich zwischen manuellen und maschinengestützten Übersetzungen durchzuführen. Ein weiteres Wort, das bei allen Online-Übersetzungsdienste korrekt übersetzt wurde, ist „medical product“. Dieses Wort ist ein totaler FF und daher für Online-Übersetzungsdienste sehr klar und einfach zu übersetzen.

Nach der Analyse kann festgestellt werden, dass der Kontext beim maschinengestützten Übersetzen eine sehr wichtige Rolle spielt. Erst aus dem Kontext lässt sich die Bedeutung eines Wortes ableiten. So hat sich auch in der Analyse ergeben, dass die Online-Übersetzungsdienste von mangelndem Kontext beeinflusst wurden. Die besonders herausfordernden Übersetzungen für die Online-Übersetzungsdienste waren solche mit wenig Kontext, z. B. „to dose“ und „lung

ventilators“. Ebenfalls hatten die Sätze mit Wörtern wie „blood glucose control“ und „evidence-based“ mehr Übersetzungsfehler. Der Grund dafür könnte sein, dass es sich um spezifische medizinische Fachbegriffe handelt, die in den Online-Diensten selten vorkommen und daher vom NMT Gedächtnis nicht als fehlerhaft erkannt wurden. Wie schon in der Analyse erklärt, kann der Begriff „evidence-based“ im Deutschen Gesetzbuch gefunden werden, da er schon als Äquivalent akzeptiert wurde und die Online-Übersetzungsdienste ihren Korpus aus veröffentlichten Internetquellen sammeln.

Die FF kann man je nach Kontext anpassend übersetzen, falls es sich um partielle FF handelt. Daraus kann man schließen, wie wichtig es für ÜbersetzerInnen ist, nicht nur in den Wörterbüchern nachzuschlagen, sondern auch die lexikografischen Quellen zu verwenden. Wenn die Übersetzungen wörtlich, wie in diesem Fall übersetzt werden, dann kann es zu FF kommen. Je mehr SprachwissenschaftlerInnen sich mit einem bestimmten Thema, wie in diesem Fall medizinischem Bereich, auskennt, desto besser können sie Fehler erkennen und wichtige Informationen von ExpertInnen auf diesem Gebiet erhalten. Es hat sich herausgestellt, dass auch in wichtigen Dokumenten, wie EUR LEX oder Deutschlands Gesetzbuch, solche Fehler auftreten könnten. Daraus lässt sich schließen, dass SprachwissenschaftlerInnen die Elemente aus Fremdsprachen, die als Resultat der Interferenz entstehen, kritischer betrachten sollten. Vor allem sollten die SprachwissenschaftlerInnen einer Wörterbuchredaktion kritischer handeln, denn sie haben einen großen Einfluss auf die Sprachentwicklung. Es ist wichtig, zuerst zu testen, was für Gefühl ein übernommenes Wort verursachen könnte. Das könnte die Anzahl der Wörter, die entlehnt sind, aber die mehr Verwirrungen als Klarheit bringen, vermindern. In diesem Fall könnten die FF vermieden werden. Von großer Bedeutung ist es, das Wort kritisch zu betrachten, um potenzielle zukünftige Verwirrungen zu vermeiden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es sich um ein Thema handelt, das mehr Forschung in mehreren Sprachen erfordert. Es wird notwendig, die Interdisziplinarität zwischen den Sprachwissenschaften zu fördern. Erst dann können ganze Systeme und Regeln entwickelt und festgelegt werden, damit die zukünftigen Fremdsprachenlerner und ÜbersetzerInnen klare Anweisungen haben, wie die Entstehung der FF vermieden werden kann. Hier sind gemeinsame Lösungen mit der Fremdsprachendidaktik und der Psycholinguistik gefragt.

## 9. Literaturverzeichnis

Berghammer, Gabriele / Monika Scholl (2014): „Gained in Translation: Science at the multilingual crossroads“, in: *Medical Writing*, 2014, Jg. 1 H. 2, S. 154-160. In: DOI: <https://doi.org/10.1179/2047480612Z.00000000061> (Letzter Zugriff: 01.09.2023).

„Betäubungsmittelgesetz: Cannabis und Strafe - Tipps und was Sie unbedingt wissen sollten - Strafen im Betäubungsmittelgesetz“. In: URL: <https://www.rechtsanwaeltin-sfischer.de/strafrecht/bet%C3%A4ubungsmittelgesetz-und-cannabis/> (Letzter Zugriff: 15.07.2023).

DeepL Übersetzer: Der Präziseste Übersetzer der Welt. In: URL: <https://www.deepl.com/de/translator>

Douglas, R. Harper. (o.J.), Etymonline - Online Etymology Dictionary. In: URL: <https://www.etymonline.com/word/resuscitation>

Dretzke, Burkhard / Margaret Nester (2009): *A Short Dictionary: False Friends*. Stuttgart: RECLAM.

Dudenredaktion. (o.J.), Duden online, In: URL: <https://www.duden.de/>

DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. Das Wortauskunftssystem zur deutschen Sprache in Geschichte und Gegenwart, hrsg. v. d. Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. In: URL: <https://www.dwds.de/>

Gast, Volker (2012): „Contrastive Linguistics: Theories and Methods“, in: *Dictionaries of linguistics and communication science: linguistic theory and methodology*. Berlin: Mouton de Gruyter. In: URL: <https://www.researchgate.net/publication/265070904> (Zugriff am: 15.08.2022).

Gauger, Hans-Martin (2011): „Evidenzbasierte Medizin“, in: *Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung*. In: URL: <https://www.deutscheakademie.de/de/aktivitaeten/projekte/sprachkritik/2011-05-09/evidenzbasierte-medizin> (Letzter Zugriff: 15.07. 2023).

- Glosbe translate. In: URL: <https://translate.glosbe.com/en-pl>
- Google. Google translate Online. In: URL: <https://translate.google.com/>
- HarperCollins, Collins Online Dictionary In: URL: <https://www.collinsdictionary.com/>
- Hellinger, Maris (1980): „Zum Begriff der sprachlichen Interferenz“, in: *AAA: Arbeiten Aus Anglistik Und Amerikanistik*, Jg. 5, H. 2. (1980), S. 187–199. In: URL: <http://www.jstor.org/stable/43023205> (Zugriff am: 22.08.2022).
- IBM. (Hrsg.) (O.j) „What are recurrent neural networks?“, in: URL: <https://www.ibm.com/topics/recurrent-neural-networks> (Zugriff am: 15.06.2023).
- Kabitz, Hans-Joachim (2017): „Englische Fachbegriffe in der Pneumologie“, in: *Pneumologie*, 2017, Jg. 14, S. 265–276. In: URL: <https://doi.org/10.1007/s10405-017-0120-3> (Letzter Zugriff: 08.07.2023).
- Kaplan, Jennifer J. / Neal T. Rogness / Diane G. Fisher (2014): „Lexical ambiguity: making a case against spread“, in *Teaching Statistics*, Jg. 34 (2012), H. 2, S. 56–60.
- Kątny, Andrzej (2016): „Zu Tautonymen und Internationalismen aus linguistischer und didaktischer Sicht“, in: *Folia Scandinavica. Walter de Gruyter*, Jg. 20, S. 141–153. In: DOI: 10.1515/fsp-2016-0032
- Kauczor, Charlotte (2017): „Aufgepasst bei falschen Freunden in der medizinischen Fachsprache (EN-DE).“ In: URL: <https://med-language.de/medizinische-fachsprache-falsche-freunde/> (Letzter Zugriff: 02.03.2023).
- König, Ekkehard (2012): „Zur Standortbestimmung der Kontrastiven Linguistik innerhalb der vergleichenden Sprachwissenschaft“, in: Gunkel, Lutz / Gisela Zifonun (Hrsg.): *Deutsch im Sprachvergleich: grammatische Kontraste und Konvergenzen*. Berlin: de Gruyter, S. 13–40. In: DOI: <https://doi.org/10.1515/9783110284768.13> (Zugriff am: 16.06.2023).
- König, Ekkehard / Marek Nekula (2013): „Zum Verhältnis von Kontrastiver Linguistik und Sprachtypologie: Präpositionen im Vergleich“, in: Marek Nekula / Kateřina Šichová / Jana Valdrová (Hrsg.): *Bilingualer Sprachvergleich und Typologie: Deutsch – Tschechisch*. Tübingen: Groos, S. 15–46.

- Matešić, Josip (1995): „Prividnost katkad vara. O »faux amis« u frazeologiji“, in: *Filologija*, Jg. 24-25, S. 239-245. In: URL: <https://hrcak.srce.hr/173408> (Zugriff am: 02.03.2023).
- Medicinal and Healthcare Products Regulatory Agency (2020): „A guide to what is a medicinal product“. In: URL: [https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment\\_data/file/872742/GN8\\_FINAL\\_10\\_03\\_2020\\_combined\\_.pdf](https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/872742/GN8_FINAL_10_03_2020_combined_.pdf) (Letzter Zugriff: 01.09.2023).
- Oxford English Dictionary Online. Oxford Learner's Dictionaries. In: URL: <https://www.oxfordlearnersdictionaries.com/>
- Prince, Peter (1996): „Second Language Vocabulary Learning: The Role of Context versus Translations as a Function of Proficiency“, in: *The Modern Language Journal*, Jg. 80, H. 4, S. 478–493. In: URL: <https://doi.org/10.2307/329727> (Zugriff am: 30.08.2022).
- Qaddioi, Quafaa (2020): *Zur Negation im Gegenwartsdeutschen und im Modernen Hocharabisch*. Eine linguistisch-kontrastive Untersuchung. Heidelberg: Heidelberg University Publishing. In: DOI: <https://doi.org/10.17885/heiup.582> (Zugriff am: 22.08.2022).
- Rajnik, Eugeniusz (1999): „Semantische Differenzen zwischen dänischen und deutschen Tautonymen Personen Bezeichnungen“, in: *Folia Scandinavica*, Jg. 5, S. 113-130.
- Reverso. Free translation, dictionary. In: URL: <https://www.reverso.net/text-translation>
- ScienceDirekt. In: URL: <https://www.sciencedirect.com/topics/medicine-and-dentistry/glycemic-control> (Letzter Zugriff: 01.09.2023).
- Sketch Engine: Create and search a text corpus. In: URL: <https://www.sketchengine.eu/>
- von Stutterheim, Christianne (2018): „Kontrastive Analyse 2020: Neue Horizonte“, in: Wöllstein, Angelika / Peter Gallmann / Mechthild Habermann / Manfred Krifka (Hrsg.): *Grammatiktheorie und Empirie in der germanistischen Linguistik* Jg. 1, S. 281–308). De Gruyter. In: DOI: <https://doi.org/10.1515/9783110490992-010> (Zugriff am: 01.09.2022).

Wortbedeutung.info Online. In: URL: <https://www.wortbedeutung.info/>

## **Summary**

Linguistic Analysis of the Machine-aided Translations of German-English False Friends in Medical Terminology



This master's thesis deals with the language phenomenon of false friends. This linguistic phenomenon causes a lot of confusion among language learners and translators, which is why it is subject of this thesis. The focus is on faux amis in medical terminology. Especially in this field, major mistakes could occur and even be dangerous. The question is raised whether translation systems recognise them as errors or ignore them. Since speed is an important issue in translations, it is inevitable to think that the future of translations is in technological hands. The contrastive language method is used for this research because it best represents the quality of parallel translations. Thanks to this method, it has been established that machine translations require manual check. The aim of this thesis is detailed analysis of false friends. Due to limitations, it would be advisable to apply the research in several languages or several systems and bigger corpora.

Keywords: False friends, CAT Tools, medicine

## **Zusammenfassung**

Linguistische Analyse der maschinengestützten Übersetzungen der deutsch-englischen falschen Freunde in der Medizinsprache

Diese Masterarbeit befasst sich mit dem Sprachphänomen der falschen Freunde. Dieses Sprachphänomen verursacht viele Verwirrungen unter Sprachlerner und Übersetzer, deswegen werden sie in dieser Arbeit unter die Lupe gestellt. Der Fokus liegt auf den faux amis in der Medizinfachsprache. Besonders in diesem Bereich können große Fehler vorkommen und sogar gefährlich sein. Es wird die Frage gestellt, ob die Übersetzungssysteme diese als Fehler erkennen oder ignorieren. Da die Schnelligkeit ein wichtiger Punkt bei den Übersetzungen ist, ist es unvermeidlich zu denken, dass die Zukunft der Übersetzungen in den technologischen Lösungen liegt. Für die Forschung wird die kontrastive Sprachmethode verwendet, weil sie am besten die Qualität der parallelen Übersetzungen darstellt. Dank der Methode wurde festgestellt, dass die maschinellen Übersetzungen eine manuelle Überprüfung verlangten. Das Ziel der Analyse war tiefgreifend und auf Qualität betont. Wegen der Begrenzung wäre es empfehlenswert die Forschung in mehreren Sprachen oder mehreren Systemen und größeren Korpora anzuwenden.

Schlüsselwörter: Falsche Freunde, maschinengestützte Übersetzungen, Medizin

## **Sažetak**

Lingvistička analiza računalno potpomognutih prijevoda njemačko-engleskih lažnih prijatelja u jeziku medicinske struke

Ovaj diplomski rad bavi se jezičnim fenomenom lažnih prijatelja. Ovaj jezični fenomen izaziva mnogo nejasnoća kako kod amatera tako i kod prevoditelja te će zbog toga biti u fokusu ovoga

rada. Naglasak je na lažnim prijateljima u medicini. Posebno u ovom području može doći do većih grešaka koje čak mogu uvelike utjecati na kvalitetu prijevoda. Postavlja se pitanje hoće li sustavi za prevođenje prepoznati ili ignorirati greške. Budući da je brzina važan aspekt kod prevođenja, budućnost prevođenja zasigurno ostaje u rukama tehnologije. U svrhu istraživanja korištena je kontrastivna metoda koja na najbolji način može predstaviti kvalitetu paralelnih prevođenja. Zahvaljujući metodi zaključeno je kako računalno potpomognuto prevođenje zahtijeva ručnu provjeru tekstova. Cilj analize bio je objasniti kvalitetu prevođenja. Zbog ograničenja u ovome istraživanju poželjno je da se ono nastavi te proširi u više jezika te više sustava i korpusa.

Ključne riječi: Lažni prijatelji, računalno potpomognuto prevođenje, medicina